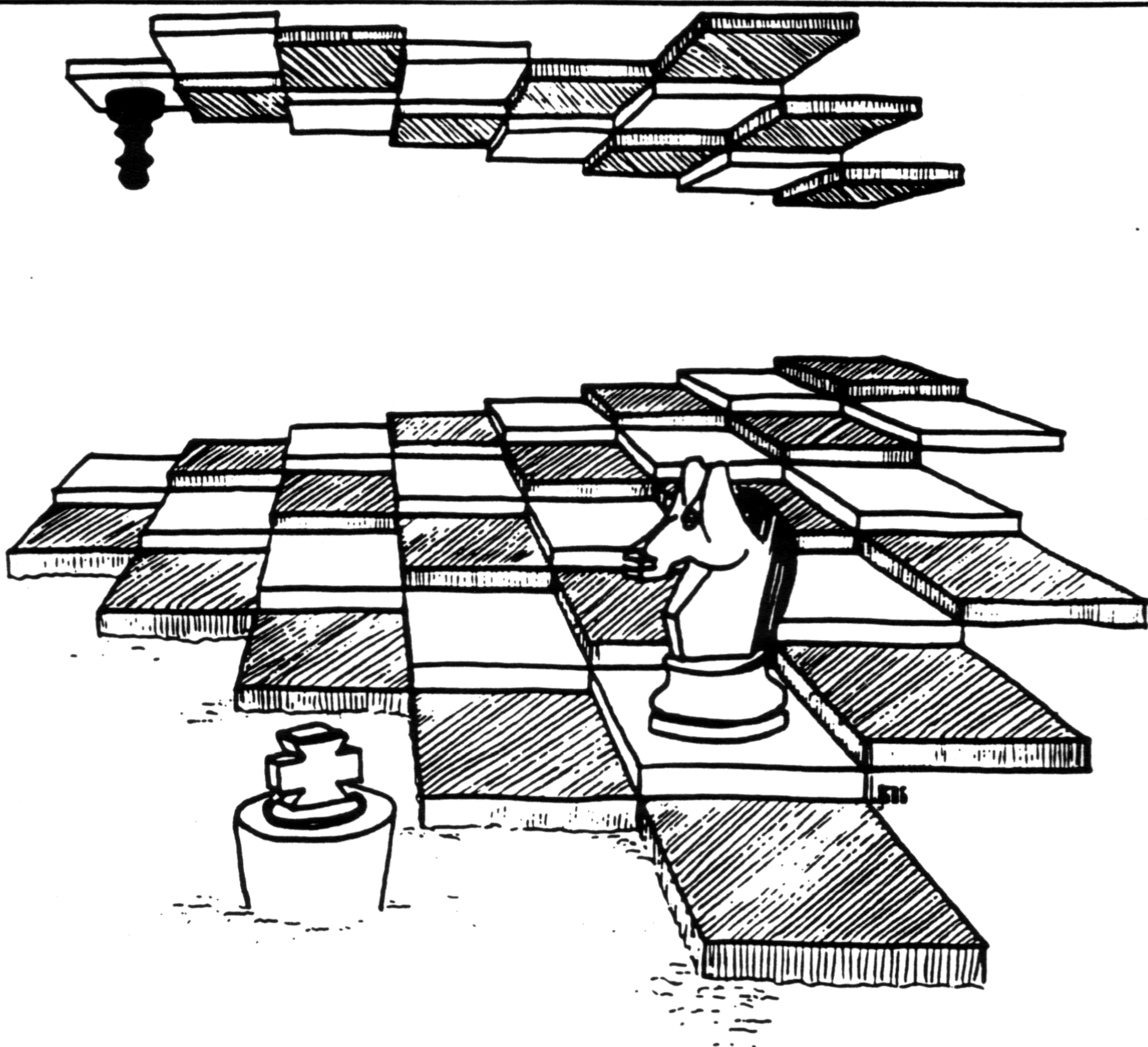


5. Jahrgang

HALLEINER SCHACHZEITUNG

OKTOBER 1989



ENDE der HALLEINER - SCHACHZEITUNG

Inhaltsverzeichnis:

5 Jahre Halleiner Schachzeitung	3
4. Hallein-Werfener Open	4
B-Turnier	9
Partien	12
Endergebnis	16
Landesliga	23
Länderkampf Salzburg - Kärnten	24
Schachwoche Imst	26
Neues vom Fernschach	31

HALLEINER SCHACHZEITUNG

Impressum:

Die "Halleiner Schachzeitung" erscheint monatlich unter ständiger Mitarbeit von Michael Antosch, Dipl.Ing. Gerhard Herndl, Dipl.Ing. Harald Herndl Gerald Herndl, Martin Buchner (alle Hallein), Ulrich Fößmeier Burghausen/ BRD, Dr. Reinhard Hanel, Salzburg Bernhard Laube, Igls, Feichtner Thomas, Saalfelden.

Verantwortlich für den Inhalt:
Martin Buchner, 5023 Salzburg, Bachwinklweg 20

Die HSZ bringt laufend Berichte von der Salzburger Schachszenen.

Zuschriften an Martin Buchner oder an ein anderes Redaktionsmitglied. Für Kritik und Anregungen sind wir dankbar.

Unkostenbeitrag je Exemplar ÖS 15.

8. Oktober 1989

Fünf Jahre Halleiner Schachzeitung Das Ende der Halleiner Schachzeitung

Fünf Jahre haben wir uns bemüht, Sie monatlich über das Schachgeschehen speziell aus dem Salzburger Blickpunkte zu informieren. Hauptaugenmerk legten wir auf freie Berichterstattung und auf kritische Meinungen. Wir wollten immer, wie wir es nannten auf "Hofberichterstattung" verzichten, wie es sonst in den meisten Schachmedien üblich ist. Da wir unabhängig sind, mußten wir auf niemanden Rücksicht nehmen und so konnte jeder unzensuriert seine Meinung zum Ausdruck bringen.

Mit Ende dieses Jahres wird voraussichtlich diese Zeitung ihr Erscheinen einstellen und dies nicht wegen finanzieller Schwierigkeiten. Wir sind in der glücklichen Lage, daß wir fast keine Kosten haben - die Mitarbeit ist ehrenamtlich! Wir erzielten jedes Jahr einen schönen Gewinn, womit wir das Halleiner Open finanziell unterstützen konnten. Dies war in den letzten zwei Jahren nötig, da durch die hohe Saalmiete ein Gesamtverlust von ca S 36.000.- entstand. Mit dem Ausfall dieser finanziellen Rückendeckung muß in Zukunft beim Open vorsichtiger budgetiert werden. Die Hauptarbeit für die Erstellung der Zeitung leisten Martin Buchner und ich. Wir teilten uns die Schreibaarbeit und die Produktion. Wir wenden dafür monatlich sicherlich 30 bis 40 Stunden auf. Martin kann jetzt nicht mehr diese Zeit aufwenden, er möchte sich mehr um seine Familie kümmern.

Die Zeitung kann nur dann weiterbestehen, falls sich jemand findet, der die Staatsliga-A-Berichte schreibt, die von U. Fößmeier, R. Hanel und H. Herndl geliefert werden. Außerdem wird ein Berichterstatter über die Landesliga benötigt. Der Rest - Produktion der Zeitung - läßt sich lösen.

Vielleicht findet sich jemand.

Falls die Zeitung weiterbestehen wird, werden an Stelle der bisher 12 Ausgaben pro Jahr nur mehr 8 erscheinen. Es ist, speziell außerhalb der Spielsaison, eine Belastung, sie mit jedem ersten Samstag im Monat fertig zu machen. Für mich bedeutete dies, den Urlaub, aber auch meine berufliche Tätigkeit darauf abzustimmen.

Aber ich hoffe, daß sich jemand bereit erklärt, mitzuarbeiten.

Gerhard Herndl

4. HALLEIN - WERFENER OPEN 1989

(H.Herndl)

Weiterhin deutlich steigende Teilnehmerzahlen gibt es vom 4.Hallein-Werfener Open - vormals nur Halleiner Open genannt, ist nach der Übersiedlung des Turniers nach Tenneck (nicht nach Werfen, eh klar), das zur Gemeinde Werfen gehört, der Name des Turniers modifiziert worden - zu melden. Da das Turnier erstmals für die internationale ELO-Wertung herangezogen wurde, wurde das Turnier auch von einigen starken Spielern aus dem Ausland (in erster Linie aus Ungarn, Jugoslawien und der Sowjetunion) heimgesucht (pardon, besucht). Dadurch wurde das Niveau erheblich gesteigert und die Trauben hingen für die heimischen Spieler entsprechend hoch. Der einzige teilnehmende Großmeister war von der Teilnahme russischer Spieler nicht begeistert, aber viele andere Teilnehmer freuten sich doch über die Möglichkeit des Kräftemessens mit starker Konkurrenz.

1.Runde:

Die erste Runde ist meistens gleichbedeutend mit allgemeinem "Wurzenabstechen". So einfach war es diesmal aber nicht, lag doch die Mitte im A-Turnier bei immerhin 2050 ELO! Auch hatten die soeben aus Imst zurückgekehrten Spieler der Salzburger Auswahl an diesem Tag ein zu starkes Programm zu absolvieren: eine Turnierpartie am Vormittag gegen Burgenland, eine längere Autofahrt und schließlich noch eine Partie. Als Folge davon waren die Leistungen dieser Spieler von sehr schlecht (bestenfalls) bis inferior (schlechtestenfalls). Einige überraschende Ergebnisse:

Cicky	- IM Tolnai	1/2
Deixler	- FM Hanel	1/2
Pitro	- FM Hager	1/2
Fößmeier	- Donegani	1/2

2.Runde:

Der Turnierfavorit IM Shneider aus der Ukraine zeigte erstmals seine Klasse und gewann überzeugend gegen Voest-Kämpfer Horst Niedermayr. Am zweiten Brett wurde zwischen Klinger und Brestian remis vereinbart, da ersterer zu einem Bundesliga-Wettkampf in die Schweiz fahren mußte. IM Lanka (USR) kam trotz Kampf gegen den Deutschen Werner über ein Unentschieden nicht hinaus. Dem noch nicht 10-jährigen Peter Leko aus Ungarn - er feierte während des Turniers seinen 10. Geburtstag - gelang die größte Überraschung in dieser Runde: er besiegte IM Indjic aus Jugoslawien! Der IM überzog ein ausgeglichenes Endspiel. Einen forcierten Gewinn vergaben sowohl Hermann Hamberger gegen FM Waller als auch Gerald Herndl gegen FM Kovacevic, beide verloren noch. Wieder nur ein Remis gab es für Reinhard Hanel.

Die interessantesten Ergebnisse:

IM Shneider	- Niedermayr	1-0
GM Klinger	- IM Brestian	1/2

IM Lanka	-	Werner	1/2
FM Titz	-	IM Milovanovic	0-1
IM Palkövi	-	Patzl	1/2
IM Indjic	-	Leko	0-1
Singer	-	IM Bielczyk	1/2
Riemelmoser	-	IM Neckar	1/2
Lenz	-	Lendwai	1/2
FM Hanel	-	Cicky	1/2

3. Runde:

In der dritten Runde gab es auf den Spitzenbrettern bereits einige harte Auseinandersetzungen. Keine größeren Probleme hatte IM Shneider mit Helmuth Waller. Ich konnte IM Milovanovic besiegen, da sich einer seiner Läufer verirrte. Die längste Partie war FM Siklosi - Kovacevic auf Brett 4. Das wechselhafte Turmendspiel endete schließlich in der Ausblitzphase Remis. Bemerkenswert ist der rasche Sieg von Mitrovic gegen IM Kiss. Klinger und Brestian remisierten gegen Nikolic bzw. König. Der 18-jährige Christoph Singer erkämpft sich in einem etwas schlechteren Turmendspiel gegen IM Neckar ein Remis.

Ergebnisse auf den Spitzenbrettern:

FM Waller	-	IM Shneider	0-1
IM Milovanovic	-	Herndl	0-1
IM Szalanczy	-	FM Vukic R.	1/2
FM Siklosi	-	Kovacevic	1/2
IM Györkös	-	Vukic A.	1-0
IM Kiss	-	Mitrovic	0-1
Nindl	-	Vargaz	1/2
Schneider M.	-	IM Hardicsay	1/2
Leko	-	Rotstein	0-1

Nur mehr sechs Spieler haben noch eine weiße Weste (d.h. 3 Punkte): Mitrovic, IM Shneider, H.Herndl, Jewdokimow, Rotstein und IM Györkös.

4. Runde:

Einige heimische Spieler sind erfreulicherweise auf den Spitzenbrettern zu finden - nämlich 5 auf den ersten 7 Brettern. Und sie schlugen sich im Kampf gegen die starke ausländische Konkurrenz recht brav: zwei Siege, ein Remis und zwei Niederlagen. Hager besiegte IM Szalanczy in einer schönen Angriffspartie, ich erzielte gegen Rotstein im Turmendspiel schließlich doch noch den ganzen Punkt. Lendwai remisierete gegen den starken IM Tolnai aus Ungarn. Dagegen verloren Nindl und Fößmeier ziemlich klar. Am ersten Brett spielt Shneider seine wahrscheinlich beste Partie im Turnier und besiegt seinen Landsmann Jewdokimow. Wieder nur ein Remis gab es für Vorjahressieger Egon Brestian, aber Klinger konnte durch seinen Sieg gegen Titz den Anschluß an das Spitzenfeld finden. Nach hartem Kampf bezwingt Reinhard Hanel (besser gesagt: Dr.

Reinhard Hanel) Jungstar Leko. Christoph Singer gewinnt gegen Waller in einem Bauernendspiel, das letzterer offensichtlich falsch eingeschätzt hat.

IM Shneider	-	Jewdokimow	1-0
Mitrovic	-	IM Györkös	1/2
Rotstein	-	Herndl	0-1
IM Tolnai	-	Lendwai	1/2
IM Lanka	-	Fößmeier	1-0
IM Palkövi	-	Nindl	1-0
FM Hager	-	IM Szalanczy	1-0
FM Vukic R.	-	FM Siklosi	1-0
Varga	-	Kovacevic	1-0
Schneider M.	-	IM Bielczyk	1/2

Zwischenstand:

1./2. IM Shneider, H.Herndl je 4

3./9. Mitrovic, IM Györkös, FM Vukic R., Varga, FM Hager, IM Palkövi, IM Lanka je 3,5

5.Runde:

Harte Kämpfe beherrschten das Bild im Spitzenfeld - es gab nur Ganzentscheidungen auf den ersten 7 Brettern. Am eigenen Leib mußte ich die gute Technik Shneiders fühlen, die Schwächen summierten sich allmählich und der Punkt wurde abgeliefert. Kurzen Prozess machte Zigurd Lanka mit dem jungen Ungarn Varga. Franz Hager spielte zu ehrgeizig und wurde dann nach einem Qualitätsoffer auseinandergenommen. Seppi Klinger siegte wieder und liegt damit noch gut im Rennen. Nur die Herren Lendwai und Hanel hatten an diesem Tag keine Lust zum Schachspielen. Auf Erfolgswelle schwimmt weiterhin Christoph Singer : mit Arkadie Rotstein besiegt er wieder einen starken Gegner und liegt damit sogar auf IM-Norm-Kurs. Fößmeier und Hicker mußten wieder einmal die Abtauschvariante im Damengambit durchhixen, ersterer gewann sehr hübsch im Endspiel. Egon Brestian brauchte sich überhaupt nicht anstrengen, um seine Partie zu gewinnen.

Herndl H.	-	IM Shneider	0-1
Varga Z.	-	IM Lanka	0-1
FM Hager	-	IM Palkövi	0-1
IM Györkös	-	FM Vukic R.	1-0
GM Klinger	-	Mitrovic	1-0
Jewdokimow	-	IM Tolnai	1-0
IM Milovanovic	-	Schneider M.	1-0
Lendwai	-	FM Hanel	1/2

Somit ist nur mehr Shneider ohne Punkteverlust.

6.Runde:

Die Erfolgsserie von Shneider hält weiter an, er besiegt IM Györkös, obwohl seine Stellung zeitweise eher bedenklich schien. Aber auch sein Landsmann Lanka ist erfolgreich und

bleibt damit auf seinen Fersen. Klinger wurde mit einem Schlag aller seiner Turnierchancen beraubt, als er gegen Hardicsay eine Qualität einstellte und dann verlor. Auch der dritte Russe, Oleg Jewdokimow, ist nach seinem Sieg gegen Milovanovic ganz vorne dabei. Singer hatte keine große Mühe, gegen IM Haugli aus Norwegen zu remisieren. Freundlicherweise stellte der Ungar Kiss gegen mich seinen Mehrbauern in der Zeitnot wieder ein und ließ dann auch meinen h-Bauern durchmarschieren. Einen schwarzen Tag hatte Egon Brestian, er verlor rasch gegen R.Vukic. Im Gigantenduell Hanel-Hager ergab sich nach langem Kampf ein Remis. Uli Ennsberger versäumte gegen IM Neckar ein 5-züliges Matt und remisierete dann nur.

IM Shneider	- IM Györkös	1-0
IM Lanka	- IM Palkövi	1-0
IM Hardicsay	- GM Klinger	1-0
Jewdokimow	- IM Milovanovic	1-0
IM Haugli	- Singer	1/2
Herndl H.	- IM Kiss	1-0
FM Vukic R.	- IM Brestian	1-0
Mitrovic	- IM Szalancy	0-1
FM Hanel	- FM Hager	1/2

Zwischenstand:

1. IM Shneider 6
2. IM Lanka 5,5
- 3./5. Jewdokimow, Herndl H., IM Hardicsay je 5

7.Runde:

Das direkte Aufeinandertreffen der Russen Shneider und Lanka gab es ein Großmeisterremis, was kaum verwundert. Dagegen wurde auf den nächsten Brettern schwer gekämpft. Jewdokimow verpatzte mit einem Zug seine Gewinnstellung gegen Hardicsay und verlor. Ich geriet gegen Palkövi in einen Königsangriff und war ziemlich chancenlos. Eine große Überraschung lieferte der Oberösterreicher Brandl, mit seinem Sieg gegen IM Szalancy gelangt er ins absolute Spitzenfeld. Die erste Niederlage mußte Singer gegen IM Györkös einstecken. Klinger erreichte gegen Buchhändler Kovacevic nur ein Unentschieden. Eine Sensation gab es in der Begegnung Pierecker-IM Tolnai, der Oberösterreicher besiegte den (ELO)starken Ungarn, dessen Leistung in dieser Partie aber als katastrophal bezeichnet werden muß.

IM Lanka	- IM Shneider	1/2
IM Hardicsay	- Jewdokimow	1-0
IM Palkövi	- Herndl	1-0
IM Szalancy	- Brandl	0-1 !
FM Mathe	- IM Haugli	1-0
IM Györkös	- Singer	1-0
FM Vukic R.	- IM Indjic	0-1
GM Klinger	- Kovacevic	1/2
Pierecker	- IM Tolnai	1-0 !
IM Milovanovic	- Mooser	1-0
Sommerbauer	- FM Hanel	1/2

Zwischenstand:

1. IM Shneider 6,5
- 2./3. IM Lanka, IM Hardicsay je 6
- 4./8. IM Györkös, IM Palkövi, Brandl, IM Indjic und IM Haugli je 5,5

8.Runde:

Shneider und Hardicsay spielten nur 13 Züge und gaben dann Remis. Ausgekämpft war allerdings das Remis zwischen Haugli und Lanka, viele Abtäusche wirken nämlich sogar in der königsindischen Verteidigung nivellierend. Palkövi konnte gegen Indjic seinen Mehrbauern nicht verwerten. Unnötig war die Niederlage Brandls gegen Györkös, er wollte in einem ausgeglichenen Endspiel auf Gewinn spielen. Hager stellte erst einen Bauern und dann in der Zeitnot seines Gegners weiteres Material ein und verlor so gegen Milovanovic. Mein Remis gegen Siklosi fällt unter die Kategorie "Nichts Besonderes", aber für die angestrebte IM-Norm genügten mir zwei Remis aus den letzten beiden Partien. Im Duell der Ex-Bischofshofner Klinger und Nindl blieb der Großmeister großmeisterlich erfolgreich.

IM Shneider	- IM Hardicsay	1/2
IM Haugli	- IM Lanka	1/2
IM Indjic	- IM Palkövi	1/2
Brandl	- IM Györkös	0-1
FM Hager	- IM Milovanovic	0-1
Jewdokimow	- IM Kiss	1-0
Herndl H.	- FM Siklosi	1/2
Rotstein	- Pierecker	1-0
Nindl	- GM Klinger	0-1
Kovacevic	- IM Szalanczy	1-0

Somit liegt weiterhin Shneider in Alleinführung:

1. IM Shneider 7
- 2./4. IM Lanka, IM Györkös, IM Hardicsay je 6,5
- 5./10. Jewdokimow, IM Palkövi, IM Milovanovic, IM Haugli, IM Indjic und Rotstein je 6

9.Runde:

Die letzten Runden bei derartigen Veranstaltungen pflegen meistens eher ruhig abzulaufen, oft wird bereits mehr gerechnet als gespielt. Die Angst der Spitzenspieler, ohne Geldpreis nach Hause fahren zu müssen, ist oft größer als der Kampfgeist, und so gab waren auch bei diesem Turnier viele der Spitzenpartien schnell zu Ende. Kein Glück hatte Milovanovic, der am 1. Brett gegen Shneider spielte: er lehnte erst Remis ab, stellte gleich darauf aber eine Figur ein und gab bereits nach 14 Zügen auf. Ohne Kampf endeten die Partien Györkös-Lanka, Hardicsay-Haugli, Klinger-Vukic R. und Bielczyk-Varga unentschieden. Palkövi gewann gegen Rotstein nach einer sehr scharfen Auseinandersetzung. Durch seinen Sieg gegen Indjic

kam Jewdokimow auf den geteilten 2. Platz und überbot damit die für eine IM-Norm erforderlichen 6 Punkte um einen ganzen Punkt. Ein Blitzsieg gelang dem Oberösterreicher Rudolf Brandl gegen "Mischko" Kovacevic, damit wurde er mit 6,5 Punkten bester Österreicher. Er ist vielleicht die größte positive Überraschung des Turniers. Nach äußerst hartem und zweiseitigem Kampf (Slawisch Abtausch) verflachte meine Partie gegen Reinhard Hanel allmählich und wurde dann trotz des noch immer ungebrochenen Kampfeswillen beider Kontrahenten im 11. Zug in einer bekannten Theoriestellung Remis gegeben. Jedenfalls genügte mir das Remis für eine IM-Norm. Etliche Spieler erzielten 6 Punkte, um den heißbegehrten Geldpreis von 390S einzuheimsen.

IM Milovanovic	-	IM Shneider	0-1
IM Györkös	-	IM Lanka	1/2
IM Hardicsay	-	IM Haugli	1/2
IM Palkövi	-	Rotstein	1-0
IM Indjic	-	Jewdokimow	0-1
GM Klinger	-	FM Vukic R.	1/2
FM Siklosi	-	Mitrovic	1/2
IM Bielczyk	-	Varga	1/2
Brandl	-	Kovacevic	1-0
FM Hanel	-	Herndl	1/2

Überlegener Turniersieger wurde damit der Ukrainer Alexandr Shneider, der sehr solide spielte und über eine sehr feine (positionelle) Klinge verfügt. Außer dem Sieger überzeugten vor allem Zigurd Lanka und Oleg Jewdokimow.

B - TURNIER

Gerhard Herndl

Mit 84 Teilnehmern waren im B-Turnier fast so viele Spieler wie im 1. Halleiner Open (86 Teilnehmer). Die großen Unbekannten waren der im Ungar lebende Russe Alexei Safrygin und der Jugoslawe Slavko Colum, deren Elopunkte verdächtig an der 1900-Grenze liegen. Die meisten österreichischen 1800er wichen ins a-Turnier aus, um sich mit der Spitze zu messen. Erst am Spieltag meldete sich Nikki Kaiser - die Turnierüberraschung des 1. Halleiner Open - für das B-Turnier an. Er machte sich Hoffnung diese Gruppe zu gewinnen.

In den ersten 3 Runden lieferten die Topgesetzten keine Überraschungen. Es blieben mit Safrygin, Klinger sen., Bruns, Kaiser, Stanaka und Colum nur mehr 6 Spieler mit 3 Punkten übrig. Drei Österreicher standen drei Ausländern gegenüber. So waren auch die Paarungen für die 4. Runde und alle drei Österreicher verloren. Nikki Kaiser verlor gegen Safrygin, Klinger gegen Colum und Stanaka gegen Bruns. Es zeichnete sich hier schon die Dominanz der Ausländer ab. Durch ihre Siege schoben sich die beiden ASK'ler Robert Rettenbacher und Egon Janecek auf die Plätze 4 und 5 vor.

In der 5. Runde mußte sich der Geheimfavorit Alexei Safrygin dem Deutschen Michael Bruns geschlagen geben. Da Slavko Colum gegen Rettenbacher über ein Remis nicht hinauskam, setzte sich

der Deutsche erstmals alleine in Führung. Er gab sie nicht mehr ab. Klinger und Stanka schlossen mit Siegen über Janecek bzw. Missmann wieder an die Spitze auf, während Nikki Kaiser durch ein Remis gegen Friedrich Huber weiter an Boden verlor.

Zwischenstand nach 5 Runden

1. Michael Bruns	BRD	5.0	
2. Slavko Culum	Jugoslawen	4.5	
3. Safrygin Alexei	UdSSR	4.0	18.0
4. Klinger Josef sen.	B'hofen	4.0	17.0
5. Stanka Wolfgang	Donaustadt	4.0	16.5
6. Rettenbacher Robert	ASK	4.0	16.0
7. Kohlbauer Josef	Rif	4.0	13.0
8. Grassl Johann	BRD	4.0	13.0
9. Eichhorn Alfred	Weitersdorf	4.0	9.5

In der 6. Runde konnte Michael Bruns einen weiteren Konkurrenten auf den Sieg, den Jugoslawen Slavko Culum ausschalten. Da auf Brett 2 Safragyn gegen Rettenbacher remisierte, konnte der Deutsche seinen Vorsprung auf einen Punkt ausbauen. Durch Siege über Eichhorn bzw. Grassl setzten sich die beiden Österreicher Stanka und Klinger auf die Plätze 2 und 3. Nikki Kaiser konnte mit einem Sieg etwas Boden gut machen. Im Duell um den Damenpreis gab es eine kleine Vorentscheidung. Die 8-jährige Norwegerin Tveton Gry, sie spielt erst seit einem halben Jahr Schach, besiegte die Seekirchnerin Gertraud Haberl.

Bruns Siegesserie geht weiter. Er besiegte den Routinier Klinger. Auf Brett 2 konnte Nikki Kaiser den Wiener Wolfgang Stanka bezwingen. Der Russe Safrygin holt durch einen Sieg über den Rifer Kohlbauer wieder auf. Auf Brett 3 erreichte Robert Rettenbacher gegen den Senior Wilhelm Schmall das dritte Remis in Serie.

Zwischenstand nach 7 Runden

1. Michael Bruns	BRD	7.0!	
2. Alexei Safrygin	UDSSR	5.5	31.0
3. Nikolaus Kaiser	Wörgl	5.5	28.5
4. Klinger Josef sen.	B'hofen	5.0	29.5
5. Wilhelm Stanka	Donaustadt	5.0	29.5
6. Slavko Culum	Jogoslawien	5.0	29.0
7. Rettenbacher Robert	ASK	5.0	27.5
8. Josef Huber	B'hofen	5.0	24.5
9. Dragan Stefanovic	Mozart	5.0	24.5
10. Alfred Eichorn	Weitersdorf	5.0	24.0
11. Chri. Pracherstorfer	Steyr	5.0	24.0
12. Günther Hauschild	Ranshofen	5.0	23.0
13. Günter Mayr	BRD	5.0	23.0
14. Wilhelm Schmall	Kaisermühlen	5.0	22.5

Auch Nikki Kaiser war für Michael Bruns kein Hindernis. Er siegt weiter. Es war wieder eine Ausländertag auf den vorderen Brettern. Safragyn besiegt Stefanovic, Mayr Klinger sen. und

Culum Huber Josef.

Zwischenstand nach 8 Runden

1. Michael Bruns	BRD	8.0!	
2. Alexei Safrygin	UdSSR	6.5	
3. Slavko Culum	Jugoslawien	6.0	35.5
4. Alfred Eichhorn	Weitersdorf	6.0	30.5
5. Wilhelm Schmall	Kaisermühlen	6.0	30.0
6. Günter Mayr	BRD	6.0	30.0

In der letzten Runde zeigte sich der Unterschied zwischen dem A und B Turnier. Während im A-Turnier nur auf ein paar vorderen Brettern, bei denen es noch um die begehrten Geldpreise ging und auf den hinteren Brettern gekämpft wurde. In der Mitte war nach etwas mehr als einer Stunde fast alle Partien aus. Im B-Turnier wurde auf fast allen Brettern auch in der letzten Runde voll gekämpft. Michael Bruns hätte es sich leicht machen können. Aber er wollte es wissen. Mit seinem Sieg über Alfred Eichhorn erreichte er 100%! Da auch Culum und Safrygin siegten, kam es zu einem dreifachen Ausländertriumph. Nikki Kaiser verlor durch eine Niederlage den schon sicher geglaubten Jugendpreis des B-Turnieres an den Deutschen Edgar Köhn. Spannend verlief der Kampf um den besten Schüler, den Hutz Gerhard (Radstadt) nur auf Grund der Feinwertung vor Daniel Autengruber (Inter) gewann. Beide erreichten 5 Punkte bei einer Buchholzwertung von 37.5. Der Damenpreis wurde im direkten skandinavischen Duell zwischen der Norwegerin Tveton Gry und der Dänin Philippa Fröling entschieden. Die junge Norwegerin gewann. Eine Chance hatte noch Inge Zuschke, aber sie verlor gegen den vereinslosen Johann Windhofer.

Endstand

1. Michael Bruns	BRD	9.0!	
2. Alexei Safrygin	UdSSR	7.5	
3. Slavko Culum	Jugoslawien	7.0	
4. Wolfgang Stanka	Donaustadt	6.5	48.5
5. Hans Missmann	BRD	6.5	46.0

Abschließend kann gesagt werden, daß die Einführung des B-Turnieres ein voller Erfolg war. Die "schwächeren" Spieler hatten Erfolgserlebnisse und mußten nicht so wie früher die ersten Runden durchtauchen, bis sie zu Siegeschancen kamen. Der Rifer Kohlbauer z.B., landete letztes Jahr mit 3 1/2 Punkten an 127. Stelle. Heuer spielte er zeitweise an der Spitze mit, aber er fiel gegen Ende zurück. Aber er wurde 17. mit 5 1/2 Punkten.

Ich bin sicher, daß im kommenden Jahr das B-Turnier noch stärker besetzt sein wird, da einige 1800er das B-Turnier vorziehen werden. Auf den hinteren Brettern im A-Turnier spielten sehr viele Salzburger. Roland Plumberger hatte daher fast nur die schon bekannten Spieler als Gegner. Robert Rettenbacher hingegen im B-Turnier traf nur auf 2 Salzburger Spieler. Dies ist sicher ein weiteres Argument für das B-Turnier.

IM A. Shneider - O. Jewdokimow
4. Hallein-Werfener Open 1989

- | | | |
|----|--------|---------|
| 1. | d2-d4 | e7-e6 |
| 2. | c2-c4 | b7-b6 |
| 3. | Sb1-c3 | Lc8-b7 |
| 4. | a2-a3 | f7-f5!? |

Nach 4. .. Sf6 entstünde eine Stellung aus der damenindischen Verteidigung.

- | | | |
|----|--------|--------|
| 5. | Sg1-f3 | Sg8-f6 |
| 6. | d4-d5! | |

Mit dem Plan g3, Lg2 etc.

- | | | |
|-----|--------|---------|
| 6. | ... | Lf8-e7 |
| 7. | g2-g3 | e6xd5 |
| 8. | c4xd5 | Sf6-e4! |
| 9. | Sc3xe4 | f5xe4 |
| 10. | Sf3-e5 | 0-0 |
| 11. | Lf1-g2 | Le7-c5 |

Auf 11. .. Tf5 12. Sc4 Txd5 13. Db3 hat Schwarz Probleme

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 12. | Se5-g4 | Dd8-e8 |
| 13. | b2-b4! | Lc5-d6 |
| 14. | Dd1-d4 | h7-h5 |
| 15. | Lc1-b2 | De8-e7 |

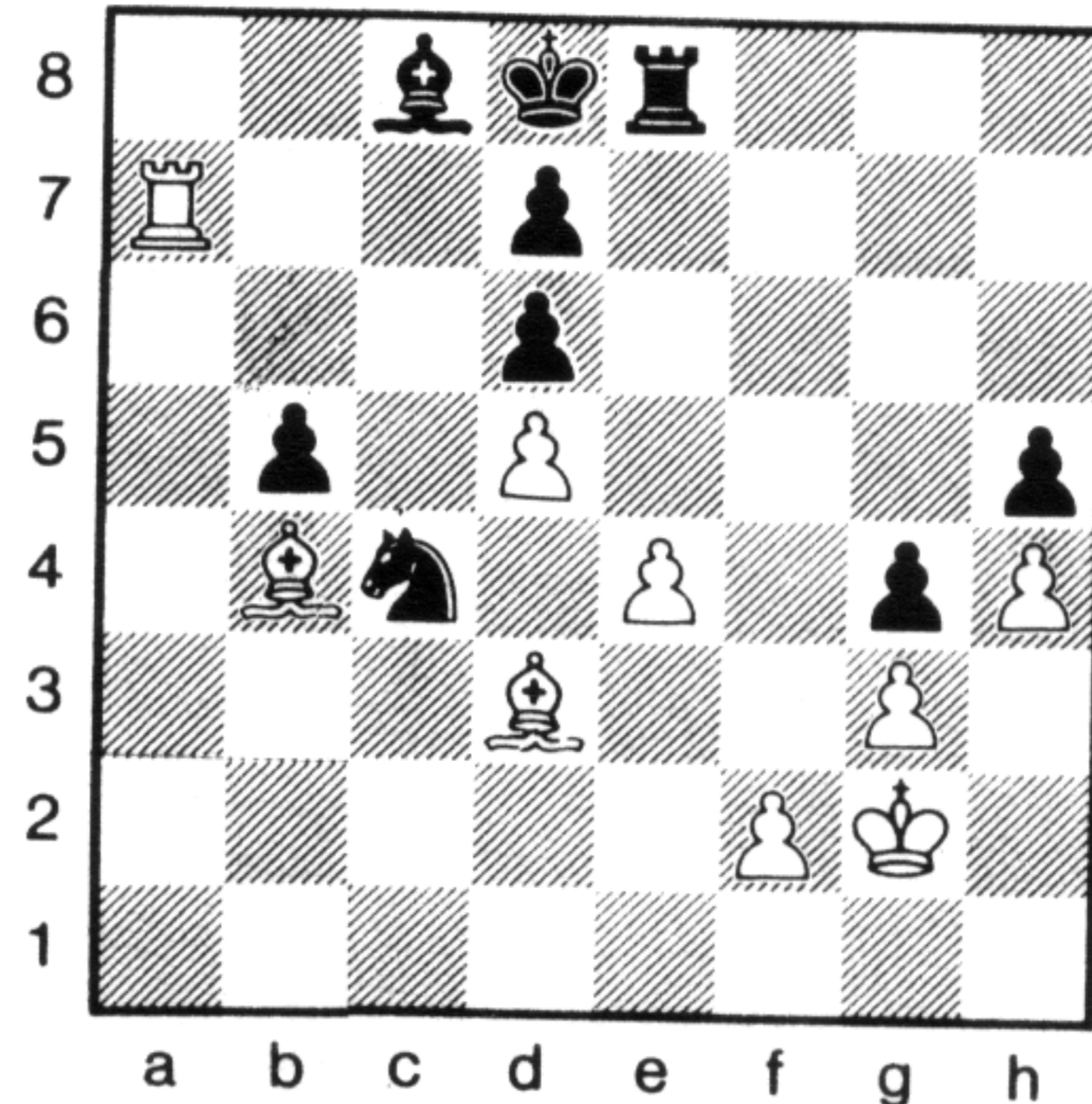
Aber nicht 15. .. Df7 16. Sh6+!

- | | | |
|-----|--------|---------|
| 16. | Sg4-e3 | a7-a5 |
| 17. | Se3-c4 | a5xb4 |
| 18. | Sc4xd6 | c7xd6 |
| 19. | a3xb4 | Ta8xa1 |
| 20. | Lb2xa1 | De7-e5! |
| 21. | Lg2xe4 | Sb8-a6 |
| 22. | 0-0 | De5xd4 |
| 23. | Lalxd4 | Sa6xb4 |
| 24. | Tf1-d1 | b6-b5 |

Das Endspiel nach 24. .. Sxd5
25. Lxg7 Kxg7 26. Lxd5 Lxd5 27.
Txd5 wäre sehr günstig für
Weiß (viele schwache Bauern).

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 25. | Ld4-c3 | Sb4-a6 |
| 26. | Td1-b1 | Sa6-c5 |
| 27. | Le4-f3 | Tf8-f5 |
| 28. | Tb1-d1 | Sc5-a4 |
| 29. | Lc3-a5 | Kg8-f7 |
| 30. | Kg1-g2 | Kf7-e7 |

Daraus entstand einige Züge
später folgende Stellung:



45. Kg2-f1!

Damit ist Schwarz in Zugzwang.

- | | | |
|-----|---------|--------|
| 45. | ... | Sc4-b2 |
| 46. | Lb4-a5+ | Kd8-e7 |
| 47. | Ld3xb5 | Ke7-f7 |
| 48. | Ta7-c7 | |

1 : 0

IM MILOVANOVIC - H.HERNDL
Werfener Open, 3.Runde
4.9.1989

- | | | |
|----|---------|--------|
| 1. | d2-d4 | d7-d5 |
| 2. | c2-c4 | c7-c6 |
| 3. | Sg1-f3 | Sg8-f6 |
| 4. | Dd1-c2 | g7-g6 |
| 5. | e2-e3 | Lc8-f5 |
| 6. | Dc2-b3 | Dd8-b6 |
| 7. | c4-c5?! | |

Chancenreicher ist erst 7.Sc3
und dann erst c5.

- | | | |
|----|-------|---------|
| 7. | | Db6xb3 |
| 8. | a2xb3 | Lf5xb1! |

Da Schwarz in der Folge alle
Bauern auf Weiß aufstellen wird,
ist die Preisgabe dieses Läufers
durchaus gerechtfertigt.

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 9. | Talxb1 | Sb8-d7 |
| 10. | b3-b4 | a7-a6 |
| 11. | Tb1-a1 | Ta8-c8 |

Damit ist der Vorstoß b4-b5 verhindert. Es ist jetzt sehr schwer für Weiß, einen brauchbaren Plan zu finden.

- 12. b2-b3 Lf8-g7
- 13. Lc1-b2 0-0
- 14. Lf1-e2 Sf6-e4
- 15. h2-h4?!

Ein fragwürdiger Plan, besser war im Ausgleichssinn 15.Sd2.

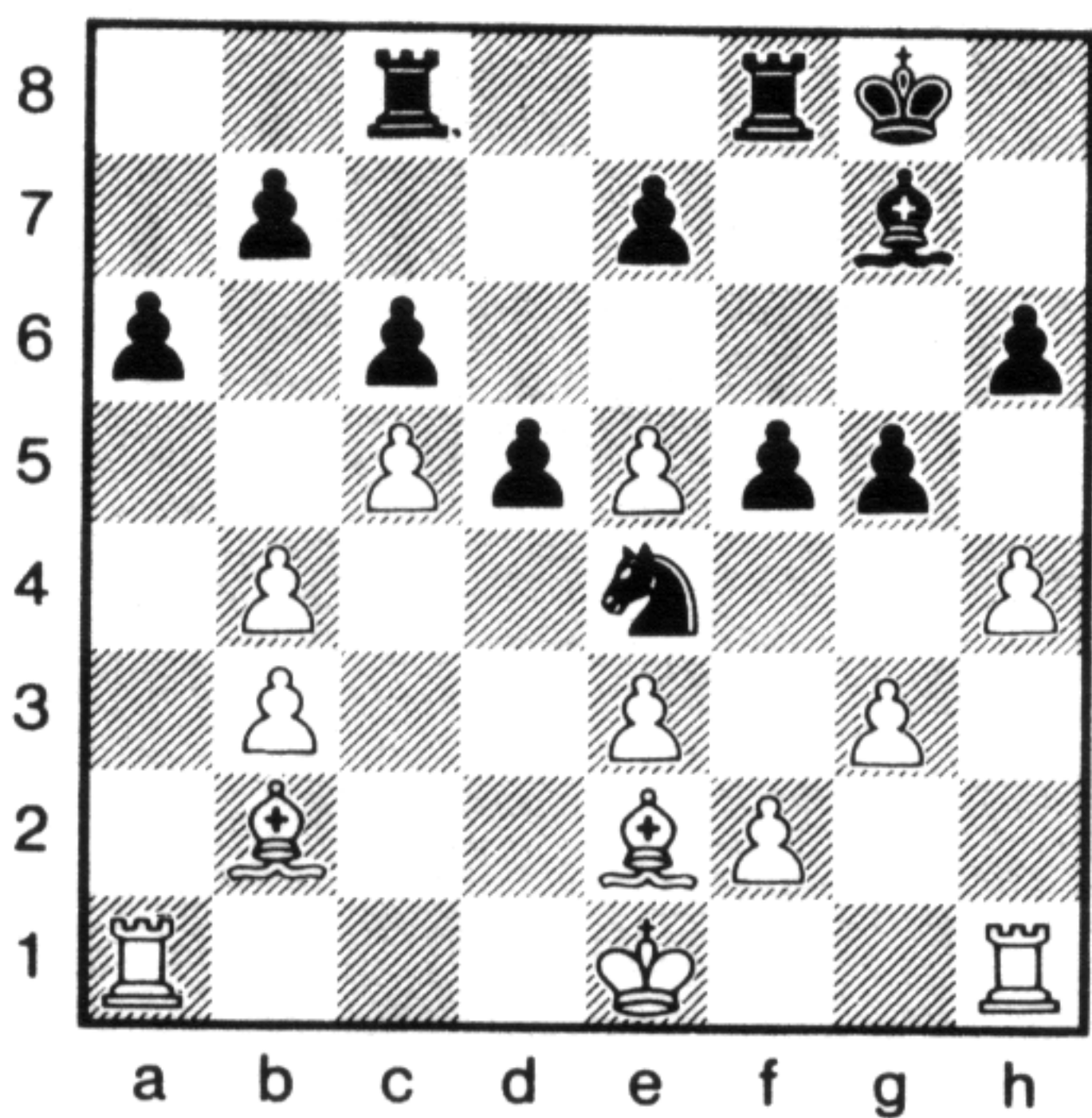
- 15. f7-f5!

Schwarz liebäugelt sowohl mit f5-f4 als auch mit e7-e5.

- 16. g2-g3 h7-h6!
- 17. Sf3-e5 Sd7xe5
- 18. d4xe5

Spätestens jetzt wird der Sinn von 15.h4 ersichtlich: der Se4 hat im Moment kein Feld. Doch Schwarz hat vorgesorgt.

- 18. g6-g5!



Damit der Springer nach dem folgenden g5-g4 gegen f2-f3 abgesichert ist. Der e5-Bauer kann zur entscheidenden Schwäche werden.

- 19. h4xg5 h6xg5
- 20. Le2-h5?

Danach kommt dieser Läufer aus dem Spiel, Weiß bleibt später nichts anderes übrig als ihn zu opfern. Nach 20.f3 Sxg3 21.Tg1 spielt Schwarz 21.-f4! aber nicht 21.-Sxe2? 22.Txg5! mit der Drohung 23.e6. Am besten war wahrscheinlich 20.g4 f4 21.exf4 gxf4 (nach 21.-Txf4 22.Th2 bekommt der Se4 Probleme), doch dürfte auch hier die schwarze Stellung vorzuziehen sein.

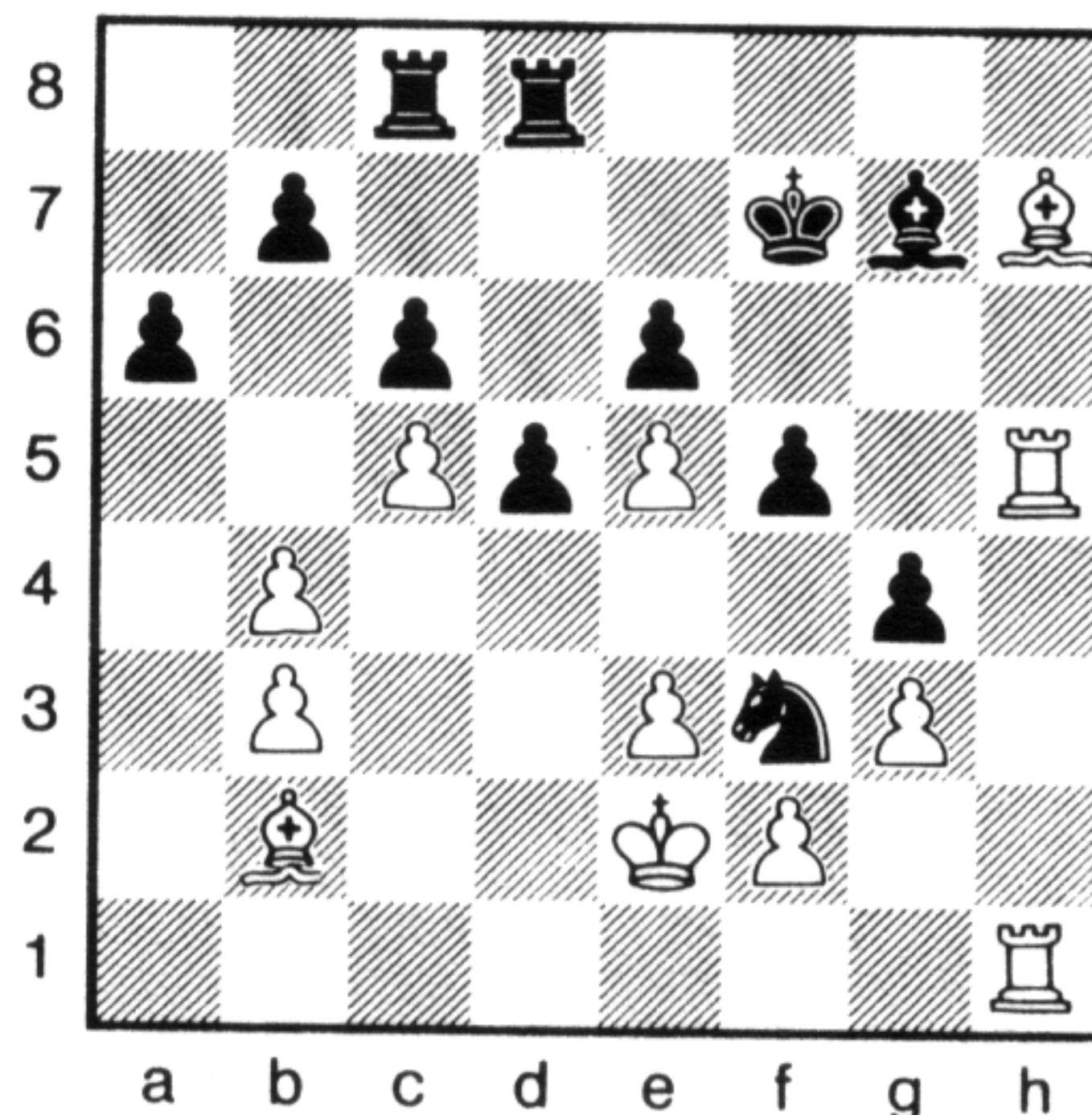
- 20. g5-g4
- 21. Lh5-g6 Se4-g5
- 22. Th1-h5 Sg5-f3+
- 23. Ke1-e2 e7-e6
- 24. Tal-h1 Tf8-d8

Risikant wäre 24.-Sxe5 wegen 25.Th7! Schwarz tut gut daran, den Lb2 nicht zu aktivieren, denn dann zielen die weißen Figuren am Königsflügel ins Leere. Schwarz plant 25.-d4!

- 25. Lg6-h7+

Weiß kann auch mit 25.Ld4 Ta8 (mit der Idee a5) 26.Ta1 das schwarze Spiel blockieren versuchen, doch dann kommt 26.-Lxe5 in Betracht.

- 25. Kg8-f7



- 26. Lh7xf5

Was soll man sonst mit diesem Läufer anfangen?

26. e6xf5
 27. e5-e6+ Kf7-g6
 28. Lb2xg7 Kg6xg7
 29. Th5xf5

Klarerweise bringt 29.Th7+ Kf6 30.T1h6+ Ke5 nichts ein.

29. Td8-e8
 30. Tf5-f7+

Nach 30.Tfh5 konnte Schwarz fehlgreifen: 30.-Txe6? 31.Th7+ Kf6 32.T1h6+ Ke5 33.Th5+ Kf6 (33.-Ke4? 34.Tf7 und Schwarz kann Tf4 matt nur mehr mit 34.-Sd4+ verhindern.) 34.T5h6+ und Dauerschach. Richtig ist 30.-Kf6! 31.Th6+ Kf5 32.T1h5+ Sg5.

30. Kg7-g6
 31. Tf7xb7 Te8xe6
 32. Th1-h7 Sf3-g5!
 33. Th7-g7+ Kg6-f6
 34. Tg7-d7 Tc8-f8
 35. Tb7-a7 Kf6-e5
 36. Td7-g7 Sg5-e4
 37. Ta7-f7 Tf8xf7
 38. Tg7xf7 Te6-f6
 39. Tf7-e7+ Ke5-f5
 40. Te7-a7 Kf5-g6
 41. Ta7xa6 Tf6xf2+
 42. Ke2-e1 Tf2-f6
 43. b4-b5 c6xb5

Etwas einfacher war 43.-Sxc5.

44. c5-c6

Droht 45.c7.

44. Kg6-f5
 45. Ta6-b6 Tf6-f8
 46. Tb6xb5 Kf5-e5
 47. b3-b4 Se4xg3
 48. Tb5-b7 Sg3-f5
 49. Tb7-d7 g4-g3
 50. Ke1-f1 Sf5xe3+
 51. Kf1-e2 Se3-f5
 52. Ke2-f3 Sf5-d4+
 53. Kf3xg3 Sd4xc6
 54. b4-b5 Sc6-d4

55. b5-b6 Tf8-b8
 56. b6-b7 Sd4-f5+
 57. Kg3-f3 Sf5-d6

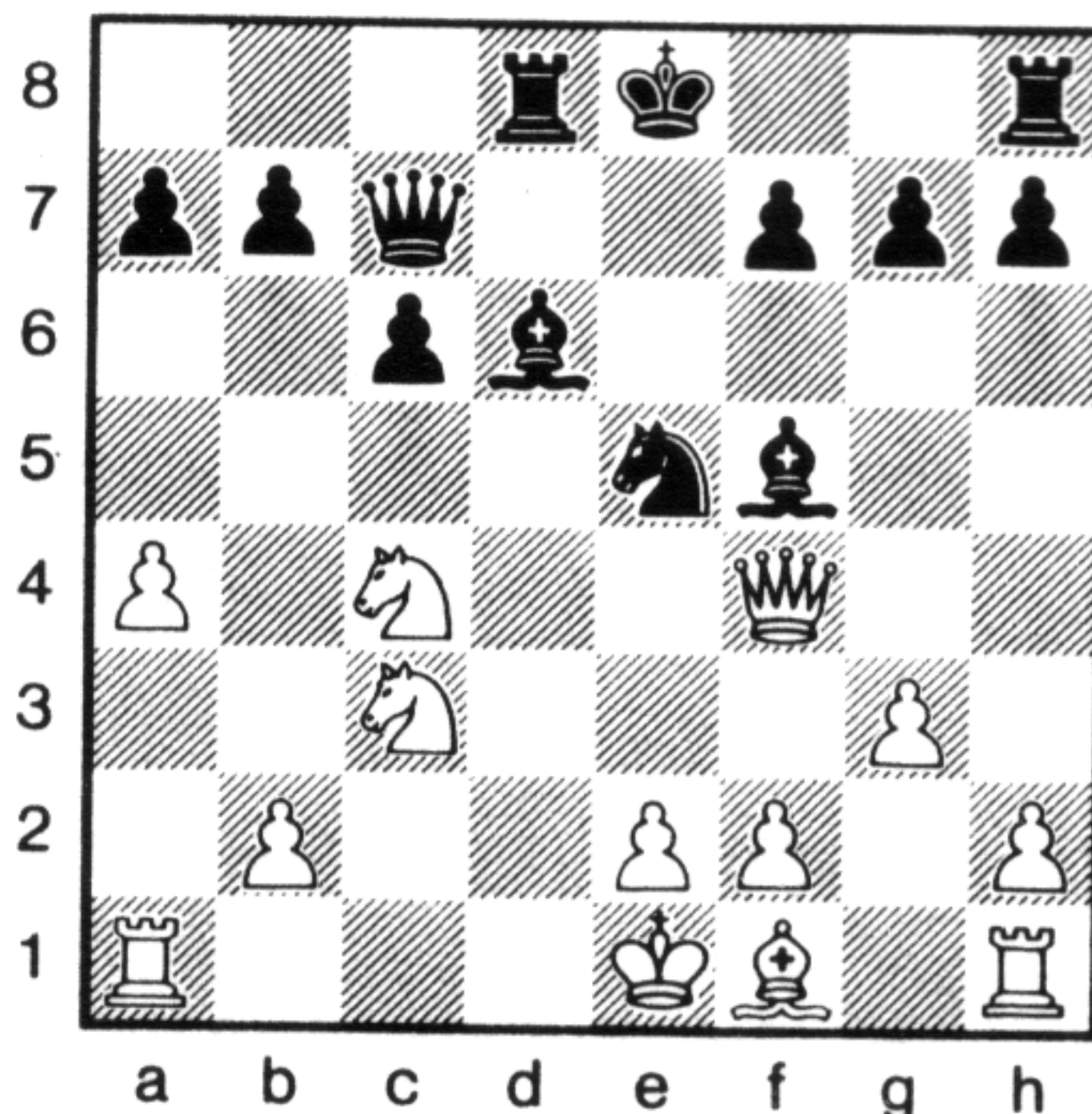
0 - 1

IM KISS - MITROVIC
 Werfener Open, 3.Runde
 4.9.1989

1. d2-d4 d7-d5
 2. Sg1-f3 Sg8-f6
 3. c2-c4 c7-c6
 4. Sb1-c3 d5xc4
 5. a2-a4 Lc8-f5
 6. Sf3-e5 Sb8-d7
 7. Se5xc4 Dd8-c7
 8. g2-g3 e7-e5
 9. d4xe5 Sd7xe5
 10. Lc1-f4 Ta8-d8
 11. Dd1-c1 Sf6-d7!?

Hier wurde bisher immer 11.-Ld6 gespielt, denn der Textzug scheint ja eine Figur einzustellen wegen 12.Lxe5 Sxe5 13.Df4. Kiss versinkt jetzt in langes Nachdenken, um die möglichen Folgen zu ergründen. Der Leser hat es da viel leichter...

12. Lf4xe5 Sd7xe5
 13. Dc1-f4 Lf8-d6



Weiß hat jetzt zwei Möglichkeiten auf Figurengewinn.

Doch da 14.Sxe5 wegen Le6!
 nichts ergibt, entscheidet sich
 Weiß für die andere Variante,
 die auch tatsächlich eine Figur
 einbringt.

- 14. Df4xf5 Se5xc4
- 15. Df5-e4+ Sc4-e5
- 16. f2-f4?! f7-f5
- 17. De4-e3?!

Was passiert auf 17.Dxf5?
 Fragen Sie bitte Sinisa Mitrovic
 persönlich.

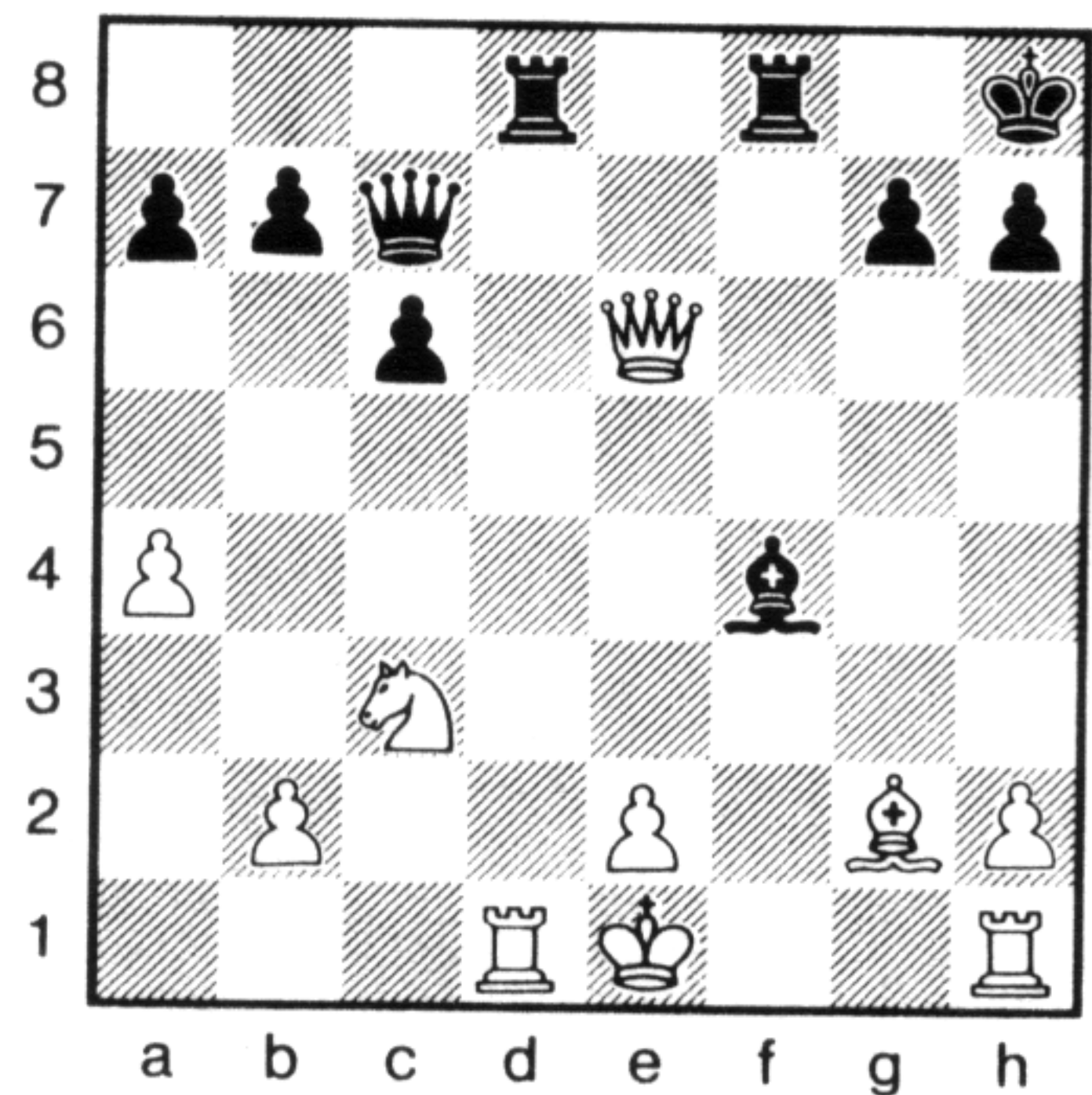
- 17. 0-0
- 18. f4xe5 Ld6xe5

Jetzt bekommt Schwarz starken
 Angriff. Gegen f5-f4 ist nichts
 mehr zu finden.

- 19. Tal-d1 f5-f4!
- 20. g3xf4 Le5xf4
- 21. De3-e6+ Kg8-h8

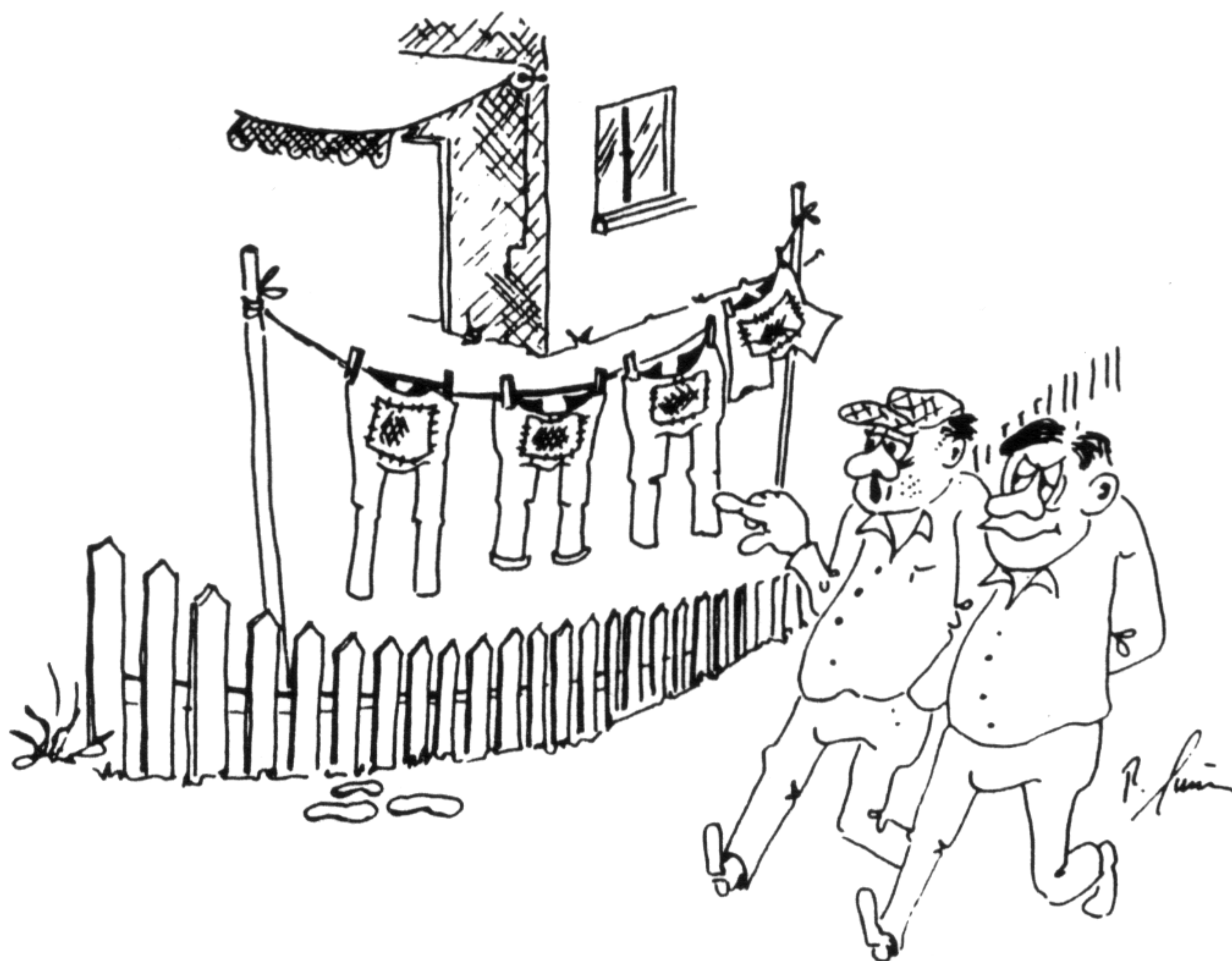
22. Lf1-g2??

Unbedingt notwendig war
 22.Txd8.



22. Lf4-g3+!

0 - 1



"UND HIER WOHT EINE BEKANNTE SCHACHFAMILIE"

4. HALLEIN - WERFENER O P E N

Kategorie A

ENDERGEBNIS

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)															Punkte	Buchholz	Feinwtg.					
1.	Shneider Alexandr	IM	UdSSR	S+	28	W+	56	S+	54	W+	2	S+	9	W+	4	S=	3	W=	5	S+	10	8.0	50.0	375.0
2.	Jewdokimow Oleg		UdSSR	S+	87	W+	7	S+	24	S-	1	W+	25	W+	10	S-	5	W+	22	S+	16	7.0	50.0	362.5
3.	Lanka Zigurd	IM	UdSSR	S+	66	W=	78	S+	47	W+	20	S+	13	W+	6	W=	1	S=	8	S=	4	7.0	50.0	345.0
4.	Györkös Lajos	IM	Ungarn	W+	70	S+	29	W+	51	S=	14	W+	11	S-	1	W+	41	S+	7	W=	3	7.0	48.5	366.5
5.	Hardicsay Peter	IM	Ungarn	S+	79	W+103	S=	52	W=	17	S+	28	W+	15	W+	2	S=	1	W=	8		7.0	47.5	353.5
6.	Palkövi Josef	IM	Ungarn	S+	88	W=	47	S+	78	W+	60	S+	27	S-	3	W+	9	S=	16	W+	19	7.0	44.0	341.5
7.	Brandl Rudolf		VOEST	W+108	S-	2	W+	92	S+	51	S=	18	W+	13	S+	42	W-	4	W+	23		6.5	45.0	347.5
8.	Haugli Petter	IM	Norwegen	S-	FF	W+	86	S+	55	W+	57	S+	17	W=	41	S+	24	W=	3	S=	5	6.5	43.5	346.0
9.	Herndl Harald		Ranshofen	S+	36	W+	46	S+	10	S+	19	W-	1	W+	22	S-	6	W=	12	S=	30	6.0	49.5	349.5
10.	Milovanovic Rade	IM	Jugoslawien	W+	74	S+	53	W-	9	S+	31	W+	52	S-	2	W+	44	S+	27	W-	1	6.0	46.0	359.5
11.	Vukic Radivoj	FM	Jugoslawien	S+	76	W+	45	S=	42	W+	12	S-	4	W+	43	W-	16	S+	41	S=	15	6.0	45.0	354.5
12.	Siklosi Zordan	FM	Ungarn	W+	65	S+	31	W=	23	S-	11	W+	77	S=	44	W+	17	S=	9	W=	14	6.0	44.5	344.5
13.	Varga Zoltan	J	Ungarn	S+116	W+	57	S=	60	W+	23	W-	3	S-	7	W+	48	S+	29	S=	18		6.0	44.5	338.5
14.	Mitrovic Sinisa		Jugoslawien	W+	93	S+	62	S+	22	W=	4	S-	15	W-	42	S+	50	W+	34	S=	12	6.0	44.0	344.5
15.	Klinger Josef	GM	Schwaz	W+	58	W=	43	S=	32	S+	53	W+	14	S-	5	W=	23	S+	60	W=	11	6.0	44.0	344.0
16.	Indjic Dusan	IM	Jugoslawien	S+	69	W-	50	S+116	W+103	S=	24	W+	20	S+	11	W=	6	W-	2			6.0	43.5	342.5
17.	Lesic Gordan		Jugoslawien	S+	89	W=	26	S+	94	S=	5	W-	8	W+	45	S-	12	W+	55	S+	49	6.0	43.5	329.0
18.	Bielczyk Jacek	IM	Polen	W+	85	S=	41	W+	71	S=	52	W=	7	S=	23	W=	29	S+	28	W=	13	6.0	43.0	340.5
19.	Rotstein Arkadie		UdSSR	S+	67	W+	59	S+	50	W-	9	S-	41	W+103	S+	26	W+	35	S-	6		6.0	42.5	339.0
20.	Föbmeier Ulrich		Ranshofen	W=	83	S+107	W+	77	S-	3	W+	58	S-	16	W+	38	S=	33	W+	44		6.0	41.5	321.5
21.	Neckar Lubomir	IM	CSSR	W+	92	S=	48	W=	41	S=	75	W=	35	S=	31	W+	58	W=	24	S+	46	6.0	40.0	324.0
22.	Kiss Attila	IM	Ungarn	W+	91	S+	75	W-	14	S+	29	W+	34	S-	9	W+	53	S-	2	W=	33	5.5	44.0	346.0
23.	Kovacevic Dragon		Jugoslawien	S+102	W+	64	S=	12	S-	13	W+	93	W=	18	S=	15	W+	42	S-	7		5.5	43.5	338.5
24.	Mathe Gaspar	FM	Ungarn	S+	86	W+	84	W-	2	S+	59	W=	16	S+	82	W-	8	S=	21	W=	25	5.5	43.5	330.0
25.	Tolnai Tibor	IM	Ungarn	S=	55	W+	37	S+	33	W=	82	S-	2	W+	60	S-	35	W+	45	S=	24	5.5	43.0	327.0
26.	Hasenöhrl Markus		BRD	W+	FF	S=	17	W-	27	S+	48	S=	63	W+	36	W-	19	S+	47	S=	32	5.5	43.0	318.5
27.	Hager Franz	FM	Ranshofen	S=107	W+111	S+	26	W+	42	W-	6	S=	30	S+	46	W-	10	S=	35			5.5	42.5	328.5
28.	Zdenko Jusic	J	Jugoslawien	W-	1	S+	99	W+119	S+	71	W-	5	S=	34	S+	93	W-	18	S+	56		5.5	42.5	321.0
29.	Mayr Klaus		LSV	S+105	W-	4	S+	84	W-	22	S+	67	W+	54	S=	18	W-	13	S+	72		5.5	42.0	324.0
30.	Hanel Reinhard	FM	Mozart	S=	37	W=	55	S+	66	W+	50	S=	82	W=	27	S=	33	W=	32	W=	9	5.5	41.5	327.5
31.	Ennsberger Ulrich		Vöcklerbruck	S+	81	W-	12	S+	89	W-	10	S+	79	W=	21	S=	43	W=	36	S+	65	5.5	41.0	319.5

Kategorie A

ENDERGEBNIS

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)										Punkte	Buchholz	Feinwtg.
32.	Nikolic Sinisa	Jugoslawien	W=104	S+ 83	W= 15	S- 62	W= 61	S+ 49	W+ 39	S= 30	W= 26	5.5	40.5	309.0
33.	Sommerbauer Norbert	Magarethen	W+112	S= 94	W- 25	S= 39	W+ 85	S+ 62	W= 30	W= 20	S= 22	5.5	40.0	312.5
34.	König Dietrich	Inter	S=111	W+117	S= 43	W+ 46	S- 22	W= 28	W+ 51	S- 14	W+ 53	5.5	39.0	328.0
35.	Pierecker Markus	J Kirchdorf	W- 94	S+112	W+118	W= 63	S= 21	S+ 52	W+ 25	S- 19	W= 27	5.5	38.5	315.5
36.	Pintar Bozibar	S Jugoslawien	W- 9	S=106	W+108	S+ 90	W= 51	S- 26	W+ 75	S= 31	W+ 61	5.5	37.0	320.0
37.	Deixler Roland	Vöklerbruck	W= 30	S- 25	W+ 97	W- 45	S= 81	S+ 89	W+ 77	S= 53	W+ FF	5.5	36.0	307.0
38.	Wimmer Johann	Frankenburg	S- 82	W+114	S- 59	W+105	S= 56	W+109	S- 20	W+ 50	S+ 57	5.5	34.0	308.0
39.	Secula Victor	S BRD	S- 54	W+124	S= 45	W= 33	S= 50	W+ 57	S- 32	W+ 59	S+ FF	5.5	34.0	296.0
40.	Thoma Wilhelm	Klosterneuburg	S+109	S- 51	W- 75	W- 79	S+107	W+116	S+ 64	W+ 63	S= 43	5.5	32.5	303.0
41.	Singer Christoph	J Ranshofen	S+120	W= 18	S= 21	W+ 54	W+ 19	S= 8	S- 4	W- 11	S= 42	5.0	47.0	347.5
42.	Szalanczy Emil	IM Ungarn	W+ 61	S+ 44	W= 11	S- 27	W+ 75	S+ 14	W- 7	S- 23	W= 41	5.0	44.0	346.0
43.	Brestian Egon	IM Mozart	W+ 80	S= 15	W= 34	S= 44	W+ 62	S- 11	W= 31	S= 65	W= 40	5.0	42.5	316.5
44.	Mooser Stefan	BRD	S+ 96	W- 42	S+ 49	W= 43	S+ 64	W= 12	S- 10	W+ 69	S- 20	5.0	42.0	326.0
45.	Pronold Helmut	Oberndorf/Laufen	W+106	S- 11	W= 39	S+ 37	W= 95	S- 17	W+ 68	S- 25	W+ 80	5.0	40.5	308.0
46.	Djurkovic Maks	Jugoslawien	W+123	S- 9	W+110	S- 34	W+ 89	S+ 95	W- 27	S+ 52	W- 21	5.0	38.0	314.0
47.	Patzl Karl	S Meidling	W+113	S= 6	W- 3	S-104	W+ 97	S+ 88	W= 82	W- 26	S+ 85	5.0	38.0	311.0
48.	Riemelmoser Franz	Leoben	S+115	W= 21	S- 82	W- 26	S+ 70	W+104	S- 13	W= 67	S+ 76	5.0	37.5	306.0
49.	Werndl Erich	Munderfing	W- 53	S+ 74	W- 44	S+ 91	S+ 55	W- 32	S+103	S+ FF	W- 17	5.0	37.0	312.5
50.	Leko Peter	K Ungarn	W+ 68	S+ 16	W- 19	S- 30	W= 39	S+ 61	W- 14	S- 38	W+ 93	4.5	43.5	311.0
51.	Vukic Aleksadar	Jugoslawien	S+ 98	W+ 40	S- 4	W- 7	S= 36	W+ 66	S- 34	W= 70	S= 69	4.5	43.5	304.5
52.	Schneider Martin	LSV	S+ 72	S+ 95	W= 5	W= 18	S- 10	W- 35	S+ 76	W- 46	S= 70	4.5	42.5	316.5
53.	Titz Heimo	FM Klagenfurt	S+ 49	W- 10	S+ 76	W- 15	S+116	W+ 63	S- 22	W= 37	S- 34	4.5	42.0	320.5
54.	Waller Helmuth	S FM Hornstein	W+ 39	S+ 90	W- 1	S- 41	W+ 80	S- 29	W- 65	W+ 83	S= 55	4.5	41.0	321.5
55.	Cichy Michael	BRD	W= 25	S= 30	W- 8	S+100	W- 49	S+ 87	W+ 95	S- 17	W= 54	4.5	40.5	318.0
56.	Niedermayr Horst	VOEST	W+ 99	S- 1	W= 58	S= 83	W= 38	S= 77	W= 80	S+ 88	W- 28	4.5	39.5	308.0
57.	Stöckl Ernst	S Meidling	W+110	S- 13	W+ 61	S- 8	W= 68	S- 39	W+101	S+ 93	W- 38	4.5	39.5	295.5
58.	Hicker Harald	Mozart	S- 15	W+ 98	S= 56	W+ 81	S- 20	W+ 78	S- 21	W= 76	S= 63	4.5	39.0	313.0
59.	Bauer Johann	Mozart	W+ 97	S- 19	W+ 38	W- 24	S= 76	S+ 83	W- 60	S- 39	W+101	4.5	38.5	299.0
60.	Nindl Günther	ASK	W+100	S+118	W= 13	S- 6	W+104	S- 25	S+ 59	W- 15	S- FF	4.5	38.0	310.5
61.	Benesch Heribert	S Aljechin-Wieden	S- 42	W+ 96	S- 57	W+ 72	S= 32	W- 50	S+105	W+ 78	S- 36	4.5	37.0	309.5
62.	Steinermayer Thomas	Kirchdorf	S+121	W- 14	S+105	W+ 32	S- 43	W- 33	S- 69	W+112	S= 64	4.5	37.0	305.0

4. HALLEIN - WERFENER O P E N
Kategorie A

ENDERGEBNIS

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)								Punkte	Buchholz	Feinwtg.		
63.	Ziger Silvio	Jugoslawien	W-118	S+102	W+ 80	S= 35	W= 26	S- 53	W+ 85	S- 40	W= 58	4.5	37.0	295.0
64.	Herndl Gerald	ASK	W+ 73	S- 23	W+100	S= 95	W- 44	S= 68	W- 40	S+104	W= 62	4.5	36.5	288.0
65.	Hofbauer Peter	Donaustadt	S- 12	W- 81	S- 96	W+115	S+ 99	W+ 84	S+ 54	W= 43	W- 31	4.5	36.0	307.0
66.	Thallinger Günther J	Murau	W- 3	S+101	W- 30	S=118	W+106	S- 51	W- 72	S+ 97	W+100	4.5	35.0	297.5
67.	Walter Gerhard	Krems	W- 19	S= 97	W=113	S+110	W- 29	S= 73	W+118	S= 48	W= 71	4.5	35.0	284.5
68.	Becker Hartmut	BRD	S- 50	W-116	S+ 86	W+ 69	S= 57	W= 64	S- 45	W+103	S= 73	4.5	34.5	301.5
69.	Srienz Christian J	Lochau	W- 16	S-110	W+122	S- 68	W+113	S+ 98	W+ 62	S- 44	W= 51	4.5	34.0	295.5
70.	Neussner Siegfried	Loosdorf	S- 4	W-105	S+120	W=111	W- 48	S+106	W+ 97	S= 51	W= 52	4.5	33.5	308.0
71.	Zauner Peter	Vorderweißenbach	S=117	W+104	S- 18	W- 28	S+ 96	W- 93	S= 83	W+102	S= 67	4.5	33.5	293.5
72.	Nußbaumer Josef	Vöcklerbruck	W- 52	S- 80	W+123	S- 61	W+119	W= 79	S+ 66	S+ 95	W- 29	4.5	32.5	298.5
73.	Wimmer Norbert K	Frankenburg	S- 64	W- 76	S+ 98	W+107	S-103	W= 67	S+ 79	S= 80	W= 68	4.5	32.0	290.5
74.	Kaiblinger Norbert	St. Pölten	S- 10	W- 49	S+ 99	W- FF	S= 94	W=105	S= 86	W+ 96	S+ 98	4.5	32.0	289.5
75.	Buhmann Thomas	BRD	S+119	W- 22	S+ 40	W= 21	S- 42	W- 76	S- 36	W+ 81	S= 87	4.0	39.5	304.0
76.	Besner Bernhard		W- 11	S+ 73	W- 53	S+119	W= 59	S+ 75	W- 52	S= 58	W- 48	4.0	37.5	316.0
77.	Lenz Alarich	Mozart	S+124	W= 82	S- 20	W+ 87	S- 12	W= 56	S- 37	W= 98	S= 79	4.0	37.5	300.0
78.	Werner Michael	BRD	W+101	S= 3	W- 6	S- 93	W+118	S- 58	W+100	S- 61	W= 92	4.0	37.5	299.5
79.	Starlinger Alois	Ranshofen	W- 5	S+122	W- 95	S+ 40	W- 31	S= 72	W- 73	S+108	W= 77	4.0	37.5	291.5
80.	Löffler Christoph	ASK	S- 43	W+ 72	S- 63	W+ 94	S- 54	W+ 81	S= 56	W= 73	S- 45	4.0	36.5	301.0
81.	Knopp Ingmar	BRD	W- 31	S+ 65	W= 90	S- 58	W= 37	S- 80	W+ 91	S- 75	W+109	4.0	36.0	291.5
82.	Lendwai Reinhard	Baden	W+ 38	S= 77	W+ 48	S= 25	W= 30	W- 24	S= 47	S- FF	W- FF	4.0	36.0	275.0
83.	Donegani Peter	Bad Reichenhall	S= 20	W- 32	S+121	W= 56	S=109	W- 59	W= 71	S- 54	S+103	4.0	35.5	308.5
84.	Sandner Wolfgang J	Kirchdorf	W+ FF	S- 24	W- 29	S- 85	W+ 91	S- 65	W+ 89	S= 90	W= 88	4.0	35.5	285.0
85.	Vlasak Reinhard	ASK	S- 18	W+120	S-103	W+ 84	S- 33	W+ 94	S- 63	S+109	W- 47	4.0	34.5	304.5
86.	Plomberger Roland	Mozart	W- 24	S- 8	W- 68	S=101	W=108	S+115	W= 74	S+106	W= 90	4.0	34.5	284.0
87.	Walter Martin	Krems	W- 2	S=108	W+106	S- 77	W= 90	W- 55	S= 94	S+117	W= 75	4.0	33.0	304.0
88.	Wernigg Helfried	Klagenfurt	W- 6	S=113	S-104	W+114	S+111	W- 47	S+ 96	W- 56	S= 84	4.0	33.0	290.5
89.	Gruber Arno J	BRD	W- 17	S+123	W- 31	S+ FF	S- 46	W- 37	S- 84	W+119	S+107	4.0	32.5	288.0
90.	Hamberger Hermann	Inter	S+114	W- 54	S= 81	W- 36	S= 87	W= 96	S=112	W= 84	S= 86	4.0	32.5	283.0
91.	Wuppinger Manfred	Union Salzburg	S- 22	W-119	S+115	W- 49	S- 84	W+ 99	S- 81	W+110	S+112	4.0	31.0	274.5
92.	Kleiter Gernot	Mozart	S- 21	W+115	S- 7	W- 96	S-105	W=113	S+123	W+ FF	S= 78	4.0	30.5	279.5
93.	Bürger Carsten	Zell am See	S- 14	W=121	S+117	W+ 78	S- 23	S+ 71	W- 28	W- 57	S- 50	3.5	37.0	315.0

4. HALLEIN - WERFENER O P E N
Kategorie A

ENDERGEBNIS

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)								Punkte	Buchholz	Feinwtg.												
94.	Müncb Werner	BRD	S+	35	W=	33	W-	17	S-	80	W=	74	S-	85	W=	87	S-	101	W+	116	3.5	37.0	289.0	
95.	Nowotny Heinz	S	Meidling	S+	FF	W-	52	S+	79	W=	64	S=	45	W-	46	S-	55	W-	72	S=	102	3.5	35.5	297.0
96.	Fuchs Manfred	BRD		W-	44	S-	61	W+	65	S+	92	W-	71	S=	90	W-	88	S-	74	W+	117	3.5	35.0	276.5
97.	Peh Thomas	BRD		S-	59	W=	67	S-	37	W+	117	S-	47	W+	111	S-	70	W-	66	S+	FF	3.5	34.0	278.5
98.	Groiss Karl	ASK		W-	51	S-	58	W-	73	S+	122	W+	110	W-	69	S+	116	S=	77	W-	74	3.5	32.0	287.5
99.	Wolfgruber Rupert	Oberndorf		S-	56	W-	28	W-	74	S+	120	W-	65	S-	91	W+	115	S=	116	W+	104	3.5	31.5	281.5
100.	Bernhaupt Erich	HSV		S-	60	W+	109	S-	64	W-	55	S=	114	W+	117	S-	78	W+	105	S-	66	3.5	31.0	287.0
101.	Burger Andreas	Inter		S-	78	W-	66	S-	109	W=	86	S+	121	W+	114	S-	57	W+	94	S-	59	3.5	31.0	285.0
102.	Prodinger Heinrich	Mozart		W-	23	W-	63	S-	114	S-	106	W+	120	S+	119	W+	110	S-	71	W=	95	3.5	29.0	278.5
103.	Winkler Harald	Kirchdorf		W+	122	S-	5	W+	85	S-	16	W+	73	S-	19	W-	49	S-	68	W-	83	3.0	41.0	307.0
104.	Frühauf Norbert	Ranshofen		S=	32	S-	71	W+	88	W+	47	S-	60	S-	48	W=	109	W-	64	S-	99	3.0	36.5	288.5
105.	Buchebner Markus	J	Konkordiahütte	W-	29	S+	70	W-	62	S-	38	W+	92	S=	74	W-	61	S-	100	W=	106	3.0	36.5	277.0
106.	Hopfgartner Heinz		Munderfing	S-	45	W=	36	S-	87	W+	102	S-	66	W-	70	S+	113	W-	86	S=	105	3.0	34.0	279.0
107.	Pitro Erwin		Lackenbach	W=	27	W-	20	S=	111	S-	73	W-	40	S-	110	W+	120	S+	121	W-	89	3.0	33.5	273.0
108.	Zeindl Stefan	J	Salzburg Süd	S-	7	W=	87	S-	36	W=	121	S=	86	S-	112	W+	114	W-	79	S=	111	3.0	33.0	279.5
109.	Carrasco Paul		USA	W-	40	S-	100	W+	101	S+	112	W=	83	S-	38	S=	104	W-	85	S-	81	3.0	33.0	271.0
110.	Reinold Christan		Inter	S-	57	W+	69	S-	46	W-	67	S-	98	W+	107	S-	102	S-	91	W+	119	3.0	32.5	272.0
111.	Stockinger Siegfried		Munderfing	W=	34	S-	27	W=	107	S=	70	W-	88	S-	97	W-	117	S+	123	W=	108	3.0	31.5	279.5
112.	Reiter Marcus	K	BRD	S-	33	W-	35	S+	124	W-	109	S=	123	W+	108	W=	90	S-	62	W-	91	3.0	31.0	273.0
113.	Poharecky Gabriel		Salzburg Süd	S-	47	W=	88	S=	67	W-	116	S-	69	S=	92	W-	106	S=	114	W+	121	3.0	30.5	271.5
114.	Reiter Michael	K	BRD	W-	90	S-	38	W+	102	S-	88	W=	100	S-	101	S-	108	W=	113	+ FF		3.0	30.0	254.0
115.	Neubauer Karl		Radstadt	W-	48	S-	92	W-	91	S-	65	+ FF	W-	86	S-	99	S+	120	W+	FF		3.0	27.0	229.0
116.	Lukic Dobroslav		Inter	W-	13	S+	68	W-	16	S+	113	W-	53	S-	40	W-	98	W=	99	S-	94	2.5	37.0	297.5
117.	Buchholz Karl	BRD		W=	71	S-	34	W-	93	S-	97	W+	122	S-	100	S+	111	W-	87	S-	96	2.5	31.0	274.0
118.	Neuberger Marco		Währing	S+	63	W-	60	S-	35	W=	66	S-	78	W+	123	S-	67	W-	FF	W-	FF	2.5	29.0	249.0
119.	Eder Herbert		Radstadt	W-	75	S+	91	S-	28	W-	76	S-	72	W-	102	W+	122	S-	89	S-	110	2.0	32.5	277.0
120.	Rautner Erich	J	Murau	W-	41	S-	85	W-	70	W-	99	S-	102	+ FF	S-	107	W-	115	W+	123		2.0	28.0	264.0
121.	Polhammer Helmut		Inter	W-	62	S=	93	W-	83	S=	108	W-	101	S-	122	+ FF	W-	107	S-	113		2.0	26.5	259.0
122.	Moser Peter		Mozart	S-	103	W-	79	S-	69	W-	98	S-	117	W+	121	S-	119	+ FF	S-	FF		2.0	21.5	234.5
123.	Kocher Martin	K	Radstadt	S-	46	W-	89	S-	72	+ FF	W=	112	S-	118	W-	92	W-	111	S-	120		1.5	28.0	253.0
124.	Herzog Ludwig		Radstadt	W-	77	S-	39	W-	112													0.0	12.5	102.5

4. HALLEIN - WERFENER O P E N
Kategorie B

ENDERGEBNIS

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)												Punkte	Buchholz	Feinwtg.							
1.	Bruns Michael	BRD	S+	59	W+	40	S+	27	W+	4	S+	2	W+	3	S+	7	W+	13	S+	8	9.0	48.0	366.5
2.	Safrygin Alexei	Ungarn	W+	61	S+	15	W+	5	S+	13	W-	1	S=	14	W+	17	S+	10	W+	9	7.5	49.5	366.0
3.	Culum Slavko	Jugoslawien	W+	66	S+	29	W+	63	S+	7	W=	14	S-	1	W=	16	S+	28	W+	11	7.0	45.5	352.0
4.	Stanka Wolfgang	Donaustadt	W+	35	S+	73	W+	17	S-	1	W+	5	S+	8	W-	13	S=	16	W+	21	6.5	48.5	352.5
5.	Missmann Hans	BRD	S+	44	W+	31	S-	2	W+	22	S-	4	W+	27	S=	6	W+	37	S+	13	6.5	46.0	353.5
6.	Sommerbauer Adolf	Ebensee	S+	70	W-	37	S=	38	W+	27	S+	28	S=	17	W=	5	W+	24	S+	16	6.5	42.0	346.0
7.	Klinger Josef sen.	Bischofshofen	S+	38	W+	19	S+	8	W-	3	S+	37	W+	55	W-	1	S-	9	W+	28	6.0	47.5	348.5
8.	Eichhorn Alfred	Wietersdorf	W+	45	S+	56	W-	7	S+	53	W+	FF	W-	4	S+	55	S+	14	W-	1	6.0	43.5	333.5
9.	Mayr Günter	BRD	S-	31	W+	67	S=	21	W+	38	S=	48	W+	41	S+	29	W+	7	S-	2	6.0	42.0	334.0
10.	Stefanovic Dragan	Mozart	S=	60	W+	51	S+	62	W=	20	S-	17	W+	48	S+	15	W-	2	S+	30	6.0	41.0	327.0
11.	Schmall Wilhelm	S	W=	81	S-	47	W+	46	S+	79	W+	18	S+	23	W=	14	W+	20	S-	3	6.0	40.0	326.0
12.	Köhn Edgar	J	W-	29	S=	75	W+	51	S+	45	W=	43	S-	16	W+	60	S+	53	W+	34	6.0	36.5	299.0
13.	Kaiser Nikolaus	J	S+	21	W+	22	S+	28	W-	2	S=	39	W+	37	S+	4	S-	1	W-	5	5.5	50.0	357.5
14.	Rettenbacher Robert	ASK	W+	33	S=	23	W+	18	S+	25	S=	3	W=	2	S=	11	W-	8	S=	15	5.5	48.5	343.5
15.	Usleber Georg	Ranshofen	S+	32	W-	2	S+	26	W=	24	S+	21	S+	39	W-	10	S=	18	W=	14	5.5	46.0	333.5
16.	Hauschild Günther	Ranshofen	S=	26	W+	79	S=	52	W=	42	S+	19	W+	12	S=	3	W=	4	W-	6	5.5	45.5	323.0
17.	Kohlbauer Josef	S	S+	83	W+	41	S-	4	S+	63	W+	10	W=	6	S-	2	S-	21	W+	37	5.5	44.5	342.0
18.	Kramer Kurt	J	S+	74	W=	20	S-	14	W+	30	S-	11	W+	32	S+	19	W=	15	W=	25	5.5	43.5	328.0
19.	Kriesmayr Klaus	Konkordiahütte	W+	78	S-	7	W+	29	S=	43	W-	16	S+	31	W-	18	S+	44	S+	42	5.5	40.5	324.5
20.	Pracherstorfer Chri.	Steyr	W+	68	S=	18	W+	23	S=	10	W-	55	S+	61	W+	47	S-	11	W=	22	5.5	40.5	310.0
21.	Schodl Helmut	Salzburg Süd	W-	13	S+	71	W=	9	S+	73	W-	15	S+	49	S+	62	W+	17	S-	4	5.5	40.0	339.0
22.	Krauland Michael	HSV	W+	54	S-	13	W+	68	S-	5	W-	47	S+	69	W+	33	S+	41	S=	20	5.5	38.5	318.5
23.	Gschiermeister Ed.	S	S+	77	W=	14	S-	20	W+	81	S+	42	W-	11	W-	24	S+	49	S+	39	5.5	38.5	308.0
24.	Schmidt Siegfried	BRD	W+	58	W=	52	S=	39	S=	15	W=	50	W=	62	S+	23	S-	6	W+	FF	5.5	37.5	314.5
25.	Kriechbaum Paul	Seekirchen	S+	84	W+	48	S=	37	W-	14	S=	62	W+	40	S-	28	W+	38	S=	18	5.5	37.0	339.5
26.	Reschreiter Hans-Pet	vereinslos	W=	16	S=	50	W-	15	S+	68	W=	49	W=	38	S=	48	W+	62	S+	27	5.5	36.0	333.0
27.	Wieser Rupert	J	W+	57	S+	55	W-	1	S-	6	W+	53	S-	5	W+	61	S+	50	W-	26	5.0	43.5	314.5
28.	Huber Josef	Bischofshofen	W+	75	S+	64	W-	13	S+	47	W-	6	S+	34	W+	25	W-	3	S-	7	5.0	43.0	332.0
29.	Theiss Max	Salzburg Süd	S+	12	W-	3	S-	19	W+	64	S+	63	S+	50	W-	9	W-	30	S+	FF	5.0	40.5	312.5
30.	Glabutschnig Werner	St. Veit/Glan	W+	34	S-	63	W=	47	S-	18	W=	51	S+	78	W+	35	S+	29	W-	10	5.0	38.0	312.5
31.	Autengruber Daniel K	Inter	W+	9	S-	5	W-	49	S=	54	W+	79	W-	19	S=	67	W+	56	S+	61	5.0	37.5	301.5

4. HALLEIN - WERFENER O P E N
Kategorie B

ENDERGEBNIS

			Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)													Punkte	Buchholz	Feinwtg.						
32.	Hutz Gerhard	K	Radstadt	W-	15	S+	33	W-	55	S=	35	W+	59	S-	18	W=	45	S+	57	W+	FF	5.0	37.5	299.5
33.	Vogl Klaus		BRD	S-	14	W-	32	S+	77	W=	75	S+	46	W=	36	S-	22	W+	65	S+	52	5.0	36.0	291.5
34.	Hasenbichler Hans-P.		Kuchl	S-	30	S-	53	W+	76	W+	65	S+	52	W-	28	S+	36	W+	FF	S-	12	5.0	35.5	282.0
35.	Reithofer Wilhelm		Hallein	S-	4	W+	76	S-	42	W=	32	S+	75	W=	58	S-	30	W+	74	S+	47	5.0	35.0	306.5
36.	Waiboda Roland	J	Bodersdorf	W-	56	S-	78	W=	65	S+	74	W+	81	S=	33	W-	34	S+	73	W+	FF	5.0	28.0	276.0
37.	Janecek Egon		ASK	W+	82	S+	6	W=	25	S+	49	W-	7	S-	13	W+	39	S-	5	S-	17	4.5	44.0	344.0
38.	Kohlweis Walter		ASK	W-	7	S+	82	W=	6	S-	9	W+	54	S=	26	W+	58	S-	25	W=	41	4.5	42.0	312.0
39.	Huber Friedrich		Salzburg Süd	S=	51	W+	60	W=	24	S+	57	W=	13	W-	15	S-	37	S+	47	W-	23	4.5	38.5	328.5
40.	Lemmerhofer Manfred		Inter	W+	71	S-	1	W+	64	S-	55	W+	69	S-	25	W-	41	S+	58	S=	46	4.5	38.5	291.0
41.	Berger Rudolf		Union Salzburg	W+	49	S-	17	W-	50	S+	71	W+	57	S-	9	S+	40	W-	22	S=	38	4.5	38.0	316.0
42.	Modrian Franz		Salzburg Süd	W=	47	S=	81	W+	35	S=	16	W-	23	S-	60	W+	54	S+	48	W-	19	4.5	37.5	307.0
43.	Rotschädl Ulrich		Konkordiahütte	W-	63	S+	54	W+	56	W=	19	S=	12	S-	47	W=	44	W=	46	S=	45	4.5	37.0	293.5
44.	Siller Norbert	K	Kuchl	W-	5	S-	57	W-	54	S+	80	W+	71	W+	56	S=	43	W-	19	S+	62	4.5	35.5	297.5
45.	Marschalek Harald		Klosterneuburg	S-	8	W=	74	S+	FF	W-	12	S-	58	W+	64	S=	32	W+	67	W=	43	4.5	35.5	289.5
46.	Schaidreiter Johann	K	Radstadt	W=	50	W-	62	S-	11	S+	70	W-	33	S+	79	W+	66	S=	43	W=	40	4.5	34.5	292.5
47.	Waggerl Franz	K	Inter	S=	42	W+	11	S=	30	W-	28	S+	22	W+	43	S-	20	W-	39	W-	35	4.0	41.0	311.0
48.	Klausner Herbert		Golling	W+	65	S-	25	W+	78	S=	50	W=	9	S-	10	W=	26	W-	42	S=	51	4.0	39.0	301.5
49.	Mühlthaler Josef	J	Kuchl	S-	41	W+	69	S+	31	W-	37	S=	26	W-	21	S+	51	W-	23	S=	59	4.0	38.5	305.0
50.	Forstinger Alfred		ASK	S=	46	W=	26	S+	41	W=	48	S=	24	W-	29	S+	65	W-	27	S-	FF	4.0	37.5	302.5
51.	Cordasev Stefan		ASK	W=	39	S-	10	S-	12	W+	67	S=	30	W=	52	W-	49	S+	64	W=	48	4.0	37.0	301.5
52.	Fuchs Egon		Bischofshofen	W+	69	S=	24	W=	16	S-	61	W-	34	S=	51	W+	78	S=	60	W-	33	4.0	36.5	287.0
53.	Vanzetta Erich		Union Salzburg	S-	64	W+	34	S+	66	W-	8	S-	27	W+	73	S+	63	W-	12	S-	FF	4.0	35.5	299.0
54.	Pirnbacher Klaus		Bischofshofen	S-	22	W-	43	S+	44	W=	31	S-	38	W+	FF	S-	42	S=	66	W+	73	4.0	35.0	295.5
55.	Grassl Johann		BRD	S+	76	W-	27	S+	32	W+	40	S+	20	S-	7	W-	8	S-	FF	W-	FF	4.0	35.0	282.0
56.	Birkle Donald	S	Union Salzburg	S+	36	W-	8	S-	43	W=	58	W=	73	S-	44	W+	81	S-	31	W+	77	4.0	35.0	278.0
57.	Hofer Helmut		HSV	S-	27	W+	44	S+	58	W-	39	S-	41	W-	63	S+	72	W-	32	S+	74	4.0	34.5	293.5
58.	Windhofer Johann		vereinslos	S-	24	W+	84	W-	57	S=	56	W+	45	S=	35	S-	38	W-	40	S+	79	4.0	34.5	292.0
59.	Varga Franz		ASK	W-	1	S=	72	W+	74	W-	62	S-	32	S-	FF	W+	71	S+	78	W=	49	4.0	34.0	290.5
60.	Tölderer Gerhard	J	Bodensdorf	W=	10	S-	39	W=	75	S+	83	W=	78	W+	42	S-	12	W=	52	S-	FF	4.0	32.5	282.0
61.	Laufer Helmut		Lochau	S-	2	W+	83	S+	FF	W+	52	S-	FF	W-	20	S-	27	W+	63	W-	31	4.0	32.5	269.0
62.	Ljubic Franjo		Golling	W=	79	S+	46	W-	10	S+	59	W=	25	S=	24	W-	21	S-	26	W-	44	3.5	41.0	295.5

4. HALLEIN - WERFENER O P E N
Kategorie B

ENDERGEBNIS

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)											Punkte	Buchholz	Feinwtg.								
63.	Müller Klaus	ASK	S+	43	W+	30	S-	3	W-	17	W-	29	S+	57	W-	53	S-	61	W=	70	3.5	39.0	308.0
64.	Blagi Karl Michael	HSV	W+	53	W-	28	S-	40	S-	29	W=	66	S-	45	W+	75	W-	51	S+	FF	3.5	33.5	297.0
65.	Wartusch Josef	S	S-	48	W=	70	W=	36	S-	34	W+	83	S+	68	W-	50	S-	33	W=	66	3.5	33.5	270.5
66.	Wimmer Peter	Konkordiahütte	S-	3	W+	77	W-	53	S-	78	S=	64	W+	76	S-	46	W=	54	S=	65	3.5	32.5	275.5
67.	Tveton Per	Norwegen	W=	72	S-	9	W-	FF	S-	51	W+	80	S+	75	W=	31	S-	45	W=	69	3.5	32.0	268.0
68.	Teichmann Herbert	Kanada	S-	20	W+	80	S-	22	W-	26	S+	82	W-	65	S-	74	W+	76	S=	71	3.5	32.0	267.0
69.	Kronreif Matthias	Konkordiahütte	S-	52	S-	49	W+	80	W+	72	S-	40	W-	22	S-	73	W+	82	S=	67	3.5	30.5	270.0
70.	Schnöll Josef	S	W-	6	S=	65	S-	79	W-	46	S-	74	W+	83	S=	76	W+	72	S=	63	3.5	30.0	276.0
71.	Ljubic Juro	Golling	S-	40	W-	21	+ FF	W-	41	S-	44	W+	82	S-	59	S+	FF	W=	68	3.5	28.5	245.0	
72.	Tveton Gry	K	S=	67	W=	59	W-	FF	S-	69	W=	76	S+	77	W-	57	S-	70	W+	78	3.5	27.0	254.0
73.	Przybylo Paul	Vorchdorf	S+	80	W-	4	S=	81	W-	21	S=	56	S-	53	W+	69	W-	36	S-	54	3.0	35.0	276.5
74.	Lettner Jochen	J	W-	18	S=	45	S-	59	W-	36	W+	70	S=	81	W+	68	S-	35	W-	57	3.0	35.0	272.5
75.	Wernsen Willem	K	S-	28	W=	12	S=	60	S=	33	W-	35	W-	67	S-	64	W=	80	S+	82	3.0	34.5	272.5
76.	Bernatovic Anton	K	W-	55	S-	35	S-	34	W+	77	S=	72	S-	66	W=	70	S-	68	+ FF	3.0	31.0	254.0	
77.	Haberl Gertraud	D	W-	23	S-	66	W-	33	S-	76	+ FF	W-	72	S+	80	W+	FF	S-	56	3.0	27.0	224.0	
78.	Fröling Philippa	D	S-	19	W+	36	S-	48	W+	66	S=	60	W-	30	S-	52	W-	59	S-	72	2.5	35.0	281.0
79.	Zuschke Inge	D	S=	62	S-	16	W+	70	W-	11	S-	31	W-	46	S-	82	+ FF	W-	58	2.5	34.0	290.0	
80.	Schiefer Hannelore	D	W-	73	S-	68	S-	69	W-	44	S-	67	+ FF	W-	77	S=	75	W+	FF	2.5	24.0	226.5	
81.	Kuhr Gerold	ASK	S=	11	W=	42	W=	73	S-	23	S-	36	W=	74	S-	56	W-	FF	S-	FF	2.0	31.0	249.0
82.	Haberl Johannes	K	S-	37	W-	38	S-	83	+ FF	W-	68	S-	71	W+	79	S-	69	W-	75	2.0	27.0	268.0	
83.	Drobesch Harald	Bischofshofen	W-	17	S-	61	W+	82	W-	60	S-	65	S-	70	+ FF	S-	FF	W-	FF	2.0	22.5	200.0	
84.	Sauter Hans	Rif	W-	25	S-	58														0.0	9.5	71.5	

SALZBURGER LANDESLIGA/A

(1. Runde am 30.09.1989)

ASK SALZBURG

- INTER SALZBURG

5½ : 2½

Leeb - Sauper 1/2, Löffler - Reinold 1:0, Jürgens - A.Waggerl 1:0, Grabert - Serak 1:0, K.Groiß - Burger 1:0, Rettenbacher - Wilk 1:0; Günther - Schneider 0:1, Mayer - Pöhr 0:1

HALLEIN

- BISCHOFSHOFEN

5½ : 2½

Buchner - Klinger sen. 1:0, Hauthaler - Neuwirth 1:0, Hammerstingl - Huber 1:0, Reiter - Axt 0:1, Wallner - Baumgartner 1:0 k, W.Reithofer - Schmid 1/2, Pummer - Hofer 0:1, Pos - Fuchs 1:0

BAD ISCHL/WOLFGANGS. - ACH/BURGHAUSEN

4 : 4

Holzbauer - C.Zapf 1:0, Mikenda - Wittmann 1:0, Lupert - H.Zapf 0:1, Voglmayr - Köhl 0:1, Schuster - Prange 1/2, Schilcher - Hefner 1/2, Binder - Hauthschild 0:1, G.Traunwieser - Richter 1:0

MOZART 66

- SALZBURG SÜD

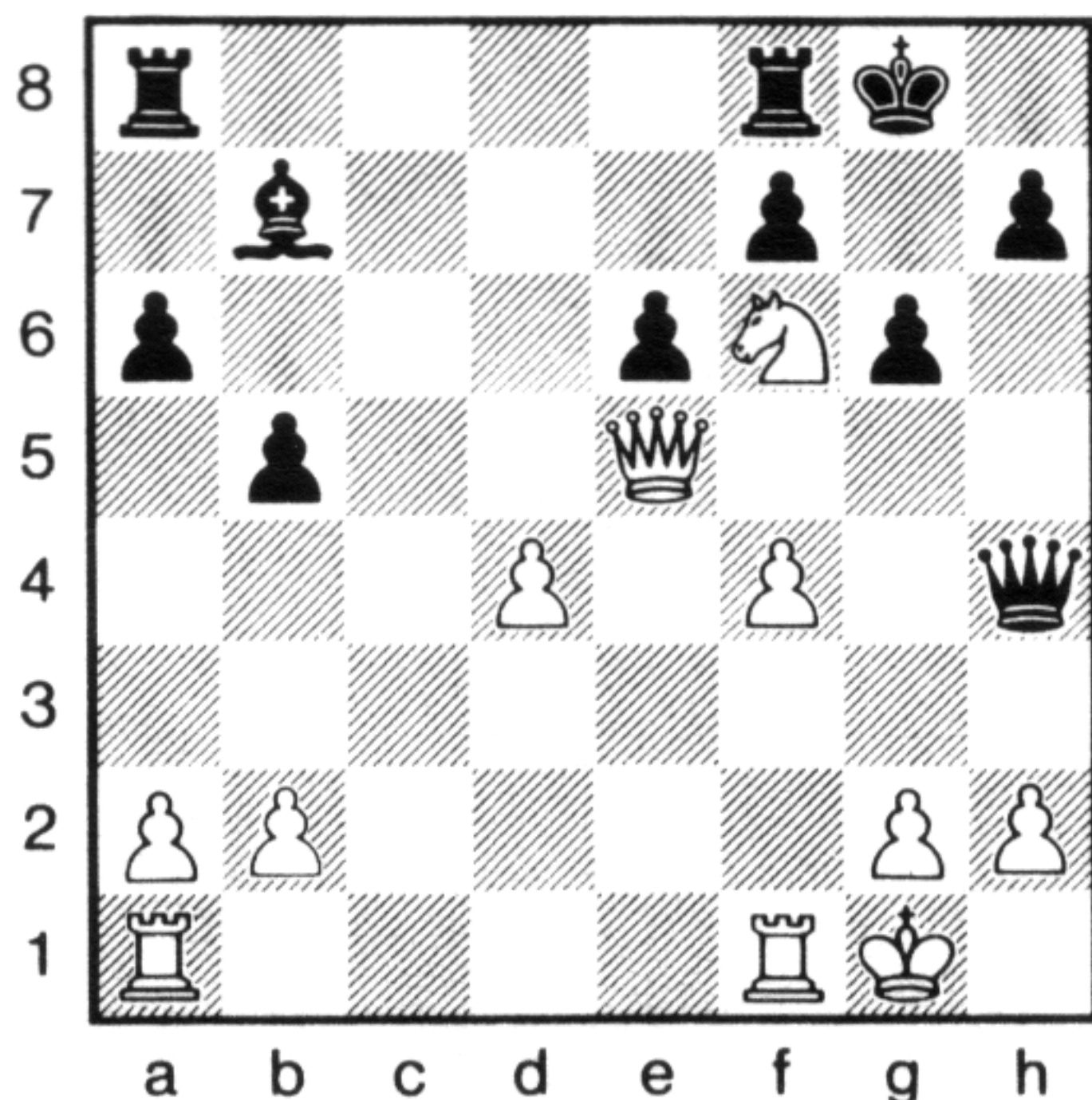
5½ : 2½

Bauer - De Jongh 1/2, Flir jun. - Poharecky 1:0, Kleiter - Fallwickl 1/2, Prodinger - Böhm 1:0, Plomberger - Sauberer 1/2, Stefanovic - Dalfen 1/2, B.Blamauer - Rudhart 1/2, Nobis - Huber 1:0

HALLEIN - BISCHOFSHOFEN

(Buchner)

Vorangestellt sei eine hübsche Mattkombination Pos' auf Brett 8:



POS - FUCHS

Weiß spielte soeben 23.Sf6+ und der Nachziehende muß sich nunmehr den Kopf zerbrechen, wohin der bedrohte Kg8 ausweichen soll.

23. ... Kg8-g7??

Grundfalsch! Absolut notwendig war selbstverständlich 23. ... Kh8 und Schwarz kann sich noch wehren.

24. Sf6 - e8++

Die verheerenden Folgen dieses Doppelschachs dürfte Fuchs nicht ganz durchschaut haben. Schwer zu sehen war es eigentlich nicht.

24. ... Kg7-h6

25. De5-g7+ Kh6-h5

26. Se8-f6+

und 1:0

Auch die restlichen Partien wurden durch mehr oder weniger grobe Böcke entschieden. Insbesondere gilt dies für die Partien Reiter-Axt und Hofer-Pummer in denen einzülig eine Figur eingestellt wurde. Großes Pech hatte ex-Halleiner Neuwirth, der gegen Hauthaler mit Mehrbauer und klaren Positionsvorteil im höheren Sinn bereits auf Sieg stand. Allein einige antipositionelle Züge genügten, um die überlegene Stellung in einen Scherbenhaufen zu verwandeln.

Ich hatte einige Mühe, um Klinger aus einer Verteidigungsstellung heraus doch noch niederzuringen. In der Schlußsequenz zeigte sich die Überlegenheit des ungleichen Läufers im Königsangriff. Fazit: Eine gute Ausgangsposition für das obere Play-Off.

3. Länderkampf SALZBURG - KÄRNTEN

Gerhard Herndl

Diesesmal fand turnusgemäß der schon traditionelle Länderkampf wieder in Salzburg statt. Die ersten beiden Vergleiche endeten mit klaren Siegen der Kärntner. Schon im letzten Jahr schworen sich die Salzburger Funktionäre, nächstes Jahr werden wir gewinnen! Wir veranstalten in der Stadt Salzburg, dann können wir die Salzburger Spitzenspieler eher motivieren, mitzuspielen.

Doch dies war nur ein Funktionärstraum. Von den Salzburger Staatsliga-A-Spieler nahm nur Harald Herndl teil. Nach den vielen Absagen, sah Landesspielleiter Erich Schneider schon schwarz, diesesmal zu triumphieren. Als Grundlage für einen Gesamtsieg, ist eine starke Herrenmannschaft nötig, da in den anderen 4 Bewerben, Damen, Jugend, Schüler und Funktionäre nicht viel zu holen ist.

Doch auch die Kärntner hatten Aufstellungsprobleme. Kein Staatsligaspieler trat an und der Eloschnitt der Kärntner Herrenmannschaft war kaum höher als unsriger.

Der Grundstein für den Erfolg wurde auf den vorderen 6 und hinteren 4 Brettern gelegt. Vorne erzielten die Salzburger trotz elomäßiger Unterlegenheit 5 Punkte. Auf den letzten Brettern gaben sie nur ein Remis ab. Insgesamt ging dieser Vergleichskampf auf 25 Brettern mit 15 : 10 zugunsten der Salzburger aus.

Auch die Damen konnten mit 2 1/2 : 1 1/2 einen Erfolg verbuchen. Nur in dieser Gruppe waren die Salzburger entsprechend des Eloschnittes Favorit.

Eine klare Niederlage mußten die Jugendlichen einstecken - 1 1/2 : 4 1/2. So hoch hätte sie aber nicht ausfallen dürfen. Wenn man vom Brett 1 und 5 absieht, war der Elo-Unterschied nicht so gravierend. Dafür hatten die Kärntner Schüler fast 500(!) Elopunkte mehr als ihre Salzburger Kontrahenten. Mit einer Niederlage und einem Remis ist daher das Ergebnis zufriedenstellend.

Im letzten Jahr waren die Funktionäre der Lichtblick. Sie konnten den einzigen Sieg erzielen - der Jugendreferent siegte, die Damenreferentin remisierete. Die Kärntner konnten diesesmal trotz stärkerer Salzburger Aufstellung das Ergebnis umdrehen. Vielleicht sollte man im kommenden Jahr wieder die Referenten aufstellen (Anmerkung des Autors)?

Brett	Name	ELO	Ergebnis	Name	ELO
1	ÖM HERNDL Harald	2286	1 : 0	REICHMANN Egon	2303
2	FM HAGER Dr. Franz	2230	1 : 0	JOCHINGER Ferdin.	2217
3	MK HINTEREGGER Arthur	2145	1 : 0	MÜLLNERITSCH Anton	2180
4	FISCHER DI Hans	2098	1 : 0	THALER Heimo	2178
5	ÖM HACKBARTH Wolf g.	2091	0 : 1	STEINER Josef	2149
6	SINGER Christoph	2084	1 : 0	ZEBEDIN Dr. Wolf g.	2132
7	PRONOLD Helmut	2071	1/2 : 1/2	SMOLE Albert	2068
8	LENZ Alarich	2064	0 : 1	HOFFMANN Erwin	2058

9	DE JONGH, Nico	2044	1	:	0	REGENFELDER Ewald	2055
10	HAMBERGER Hermann	2061	1/2	:	1/2	LEGAT Albert	2004
11	HAHN Günther	2042	0	:	1	MICHOR Werner	2015
12	MAIERHOFER Johann	2039	0	:	1	MOSSER Gerald	1988
13	JÜRGENS Klaus	2022	1	:	0	BODNER Alfred	1999
14	FEICHTNER Thomas	1993	1/2	:	1/2	GRIESSER Erwin	1973
15	VEIGL Wilhelm	1988	1/2	:	1/2	MK GALLOB Joschi	1988
16	ZAPF Mag. Christ.	1965	1	:	0	RESSMANN Wilfried	1961
17	ENDTHALER Arnold	1962	1/2	:	1/2	OTT Jörg	1967
18	WUPPINGER Manfred	1963	0	:	1	SABLATNIG Herbert	1947
19	LUKIC Lobroslav	1962	1/2	:	1/2	TARMANN Hannes	1956
20	FRÜHAUF Ing Norb.	1878	1/2	:	1/2	HOFFMANN Alfred	1931
21	FRIEDL Gerhard	1843	0	:	1	GRASSER Peter	1880
22	BLAMAUER Bernd	1838	1	:	0	SORGO Max	1878
23	REINOLD Christian	1789	1	:	0	HOFER Herbert	1850
24	PRANGE Kurt	1788	1/2	:	1/2	MICHOR Herwig	1808
25	BÖHM Gerhard	1782	1	:	0	MICHOR Franz	1710
				ELO Ø 2001		ELO Ø 2007	
26	MK HACKBARTH Christa	1799	1/2	:	1/2	MK STANGL Helga	1753
27	HENKEL Martha	1597	1	:	0	AICHNER Alexander	1628
28	HAPALA DDr. Micha.	1591	1/2	:	1/2	PITSCHKE Sofie	1615
29	ENDTHALER Gaby	1459	1/2	:	1/2	REITER Claudia	1283
				ELO Ø 1611		ELO Ø 1569	
30	WITTMANN Helmut	1905	0	:	1	TABERNIG Bernhard	2153
31	WALDNER Alois	1884	1/2	:	1/2	RESCHUN Heimo	1894
32	PLÖCHL Clemens	1844	0	:	1	KUESS Mario	1803
33	KÖHL Manfred	1764	1/2	:	1/2	ARZTMANN Wolfgang	1800
34	SCHUSTER Heimo	1615	1/2	:	1/2	PUTZ Georg	1743
35	TRAUNWIESER Georg	1614	0	:	1	ERBER Siegfried	1668
				ELO Ø 1771		ELO Ø 1843	
36	AUTENGRUBER Daniel	1499	0	:	1	RESCHUN Sascha	1939
37	WALDAUF Alexander	1408	1/2	:	1/2	JANUSCHKE Markus	1919
				ELO Ø 1453		ELO Ø 1929	
38	WERHONIG Dr. Wilh.	1697	1/2	:	1/2	PIBER Ing. Herald	1927
39	DALFEN Dr. Joachim	1773	1/2	:	1/2	LANG Karl	2022
40	SONNBICHLER Rupert	1855	0	:	1	SCHWARZ Erich	1856
				ELO Ø 1775		ELO Ø 1935	

SALZBURG

KÄRNTEN

SCHACHWOCHE 1989 IN IMST

Bernhard Laube

(aus der Sicht von Tirol)

Obwohl zwei der stärksten Tiroler Spieler schlußendlich absagten, (ÖM Pilz, 2261, und Wach, 2243) gelang es mir als Mannschaftsführer dennoch eine recht schlagkräftige Tiroler Truppe zusammenzustellen. Mit FM Weinzettl (2345) -1-, MK Thoma (2237) -2-, Laube (2257) -3-, Topakian (2241) -4-, Gerhold (2203) -5-, Lawitsch (2156) -6-, Kröll (2095) -7-, Netolitzky (2047) -8- und den Ersatzspielern Neuschmied (2204) und Astl (2219) erreichte unsere Mannschaft immerhin einen Elodurchschnitt von 2201!

In der ersten Runde trafen wir auf die stark ersatzgeschwächten Kärntner, mußten nach zwei verschenkten Punkten auf den Brettern 7 und 8 aber schließlich mit einem knappen 4,5:3,5 zufrieden sein. Nach diesem enttäuschenden Auftakt setzte es dann gegen die starken Oberösterreicher eine 3:5 Niederlage, an der ich insofern beteiligt war, als ich gegen FM Baumgartner in Zeitnot aufgrund einer Kurzschlußhandlung REMIS durch Zugwiederholung ablehnte und noch verlor. In der 3. Runde kamen wir gegen Burgenland endlich zu einem hohen 6,5:1,5 Sieg. Gegen NÖ verpatzte ich durch eine unnötige Niederlage gegen Sinowjew ein Unentschieden, wobei ich in dieser Begegnung nicht der einzige war, der bei uns einen Punkt abstellte! Also 3,5:4,5. Dann folgte für uns ein Tag der Entscheidung - liegt der 3. Platz in Reichweite? Ja oder nein - Die Auslosung bescherte uns in dieser Doppelrunde ausgerechnet die beiden stärksten Mannschaften des Turniers: am Vormittag die Topfavoriten aus Salzburg und am Nachmittag die Mitstreiter um den Gesamtsieg aus Wien!

Gegen Salzburg lief vorerst alles wie geschmiert für uns: FM Weinzettl remiserte nach wenigen Zügen gegen GM Klinger, MK Thoma trotzte IM Brestian ungefährdet ein Remis ab, meine Wenigkeit akzeptierte ein Remisangebot IM Danners im 19. Zug nach hochorganeller Eröffnungsbehandlung meinerseits! Auf Brett 4

überraschte uns Neuschmied mit einem allerdings sehr glücklichen Punkt aus einem Zeitnotduell mit FM Hanel. Gerhold Mike vernichtete ÖM Herndl in einer wirklich sehenswerten Partie. Während Lawitsch in vorteilhafter Stellung gegen Fößmeier "gehängt" wurde und Netolitzky auf Brett 8 Peterwagner locker abremisierte, mußte Astl auf Brett 7 FM Hagers Stärke anerkennen. Somit traten wir voll motiviert, jedoch etwas ausgelagt von den schweren Vormittagspartien gegen Wien an und kassierten leider unsere höchste Niederlage, die zum Teil auf meinem Mist gewachsen, wahrscheinlich den 3. Rang kostete (siehe Partie Laube - FM Herzog).

Aufgrund unserer hohen Siege in den beiden letzten Runden gegen Vorarlberg (6:2) und gegen die Steiermark (7:1) und Oberösterreichs überraschend hoher Niederlage gegen Wien (2:6) in der Schlußrunde, konnten wir immerhin bis auf 1,5 Punkte an die drittplatzierten Oberösterreicher herankommen.

Einzelergebnisse der Tiroler bei der Imster Schachwoche:

FM Weinzettl	3+ 3= 2-	4,5/8
MK Thoma	2+ 6=	5,0/8 !!!
Laube	3+ 2= 3-	4,0/8
Topakian	3+ 4=	5,0/7 !!!
Gerhold	4+ 2= 2-	5,0/8
Lawitsch	3+ 3= 2-	4,5/8
Kröll	3+ 3-	3,0/6
Netolitzky	2+ 1= 1-	2,5/4
MK Neuschmied	1+ 2-	1,0/3
Astl	2+ 1= 1-	2,5/4

LAUBE - FM HERZOG

(die verpaßte Gelegenheit)

1.	d2 - d4	Sg8 - f6
2.	c2 - c4	e7 - e6
3.	Sg1 - f3	d7 - d5
4.	e2 - e3	Sb8 - d7
5.	b2 - b3	b7 - b6
6.	Lf1 - d3	Lc8 - b7
7.	0 - 0	Lf8 - d6
8.	Lc1 - b2	0 - 0
9.	Sb1 - c3	c7 - c5
10.	c4 x d5	e6 x d5
11.	Sc3 - b5!	

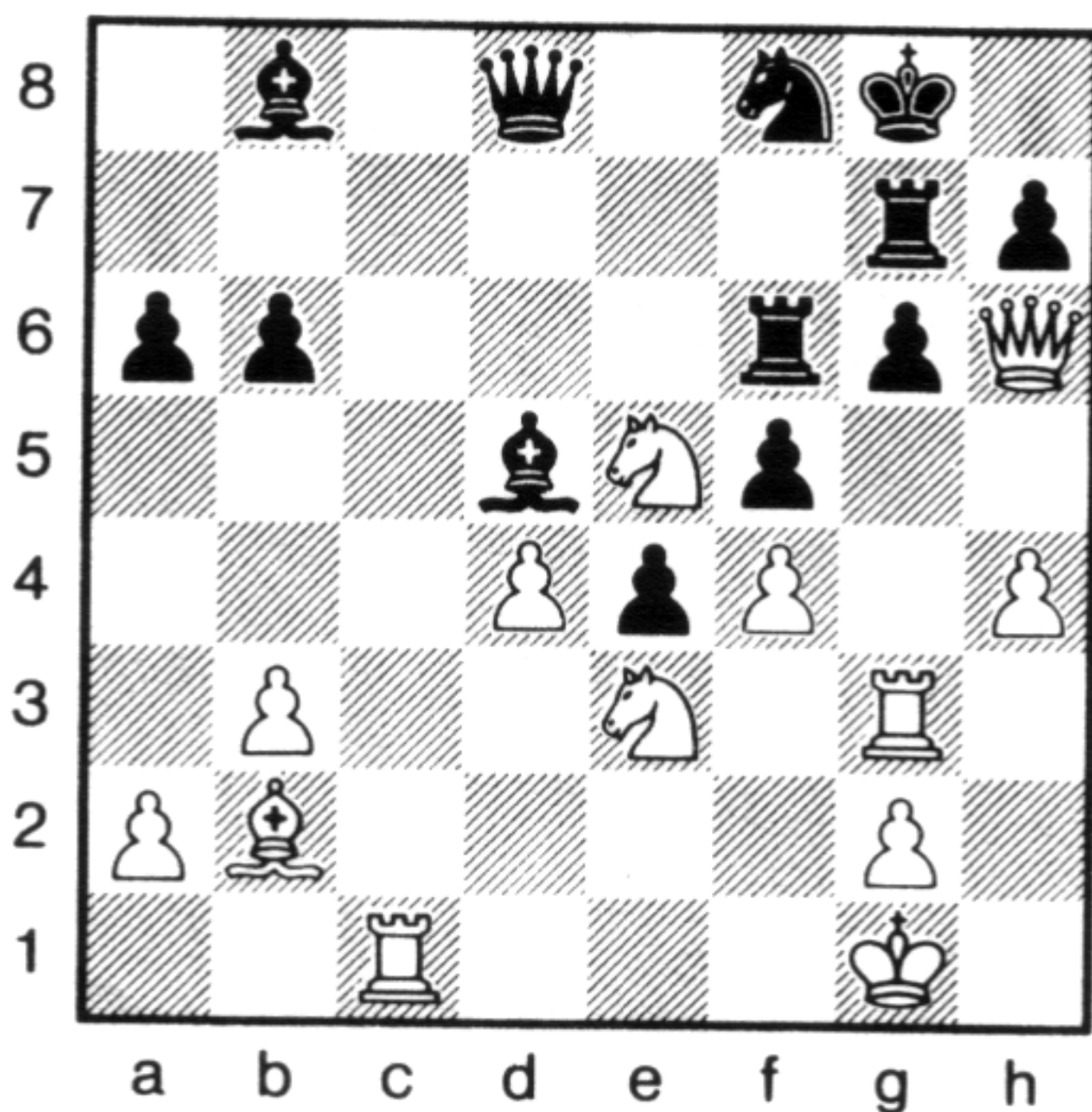
In der Folge erhält Weiß eine sehr Angriffsstellung.

- | | | |
|-----|-----------|-------------|
| 11. | ... | Ld6 - b8 |
| 12. | Sf3 - e5 | a7 - a6 |
| 13. | Sb5 - a3 | Tf8 - e8 |
| 14. | f2 - f4 | c5 x d4 |
| 15. | e3 x d4 | Sf6 - e4 |
| 16. | Dd1 - h5 | g7 - g6 |
| 17. | Dh5 - h6 | f7 - f5 |
| 17. | ... f6? | 18.Sxg6! +- |
| 18. | Tf1 - f3! | |
| | 18.Sxg6? | Df6 -+ |
| 18. | ... | Sd7 - f8 |
| 19. | h2 - h4 | Te8 - e6 |
| 20. | Ld3 x e4! | d5 x e4 |
| 21. | Tf3 - g3 | Lb7 - d5 |

Notwendig, sonst folgt d5 mit tödlicher Öffnung der langen Diagonale!

- | | | |
|-----|------------|----------|
| 22. | Sa3 - c4 | Ta8 - a7 |
| 23. | Sc4 - e3 | Te6 - f6 |
| 24. | Ta1 - c1 | Ta7 - g7 |
| 25. | Dh6 - g5?! | Tf6 - d6 |
| 26. | Dg5 - h6 | Td6 - f6 |

Die kritische Stellung!



27. Dh6 - g5?

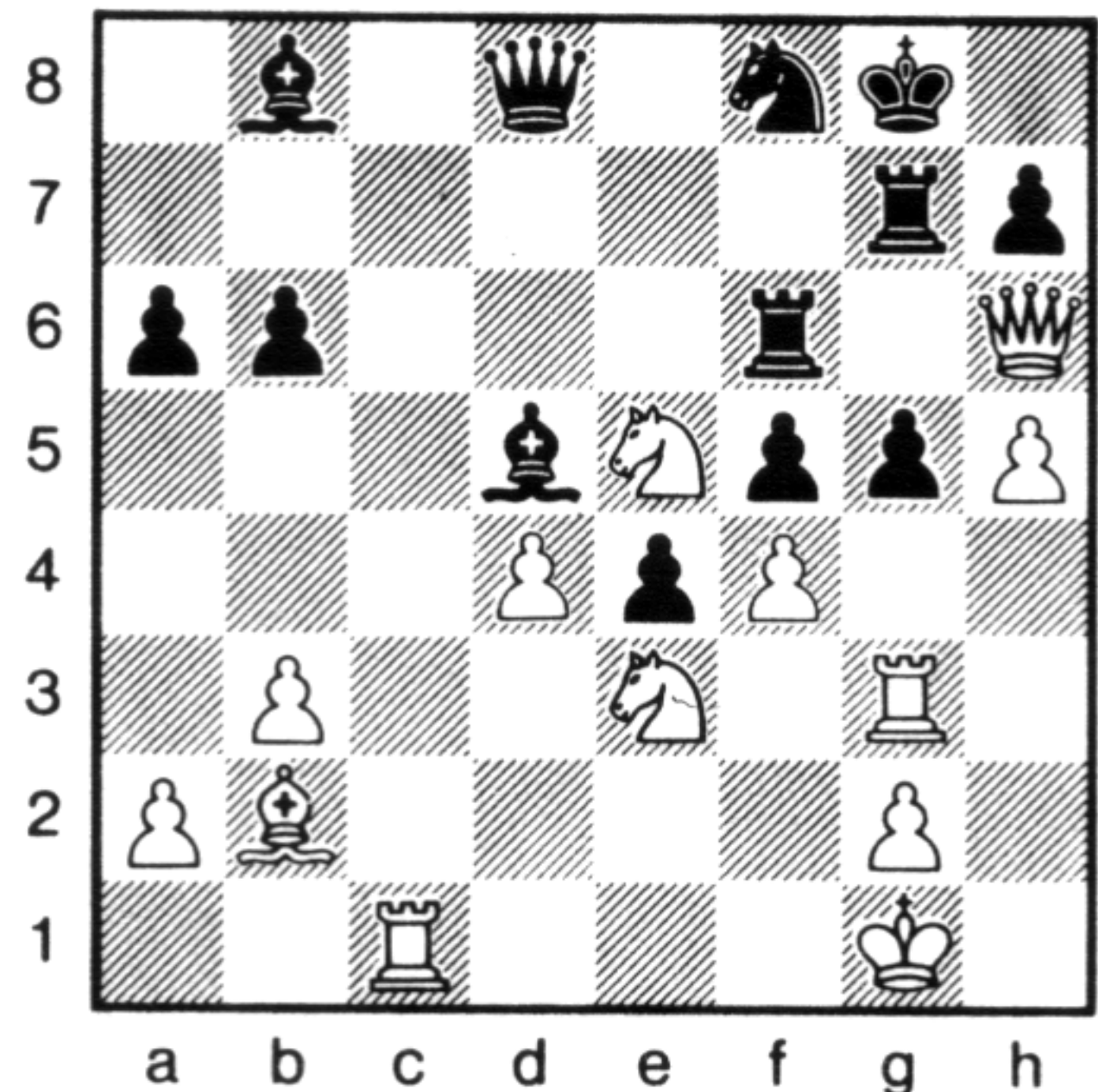
Da ich in Zeitnot war, wollte ich noch einen Zug sparen, natürlich in der Meinung, daß mein Gegner sich mit Remis begnügen würde. Ein fataler Irrtum, wie die Partiefortsetzung zeigt.

- | | | |
|-----|------------|----------|
| 27. | ... | Sf8 - e6 |
| 28. | Tc1 - c8 | |
| | Erzwungen! | |
| | 28.Dh6? | g5 -+ |
| 28. | ... | Dd8 x c8 |
| 29. | Dg5 x f6 | Se6 x f4 |

und Schwarz gewann!

Mit **27.h5!!** konnte ich weiter auf Angriff spielen: Auf die kritische Erwiderung 27. ... g5 gewinnt Weiß

durch eine herrliche Kombination:



28. Tc1 - c8!! Dd8 - d6

Das Einzige: 28. ... Dxc8? 29.Dxf6 +- (es hängt f5, d5 und g5)

28. ... Txh6? 29.Txd8 +-, und alles hängt!

29. Dh6 x g7+!!

Der Höhepunkt der Kombination.

29. ... Kg8 x g7

Jetzt gewinnt Weiß in jeder Variante, obwohl Schwarz Dame für Turm besitzt!!

- | | | |
|-----|---------------|-------------|
| | a) | |
| 30. | f4 x g5 | Tf6 - f7 |
| 31. | h5 - h6+ | Kg7 - g8/h8 |
| 32. | g5 - g6! +- | |
| | b) | |
| 30. | f4 x g5 | f5 - f4 |
| 31. | g5 x f6++ | Kg7 x f6 |
| 32. | Tc8 x f8+! | Kf6 - e6 |
| 33. | Tf8 x b8! | f4 x g3 +- |
| | c) | |
| 30. | Tg3 x g5+ | Kg7 - h8 |
| 31. | Lb2 - a3!! | Dd6 x a3 |
| 32. | Se3 x d5 +- | |
| | d) | |
| 30. | Tg3 x g5+ | Sf8 - g6 |
| 31. | h5 x g6 | h7 x g6 |
| 32. | Tg5 x g6+! +- | |

ÖM HERNDL - GERHOLD

Kommentar: Gerhold, Topakian, Laube

- | | | |
|----|----------|----------|
| 1. | e2 - e4 | c7 - c5 |
| 2. | Sg1 - f3 | Sb8 - c6 |
| 3. | d2 - d4 | c5 x d4 |
| 4. | Sf3 x d4 | e7 - e5 |

Der letzte Schrei - von ÖM Pilz, der seiner Zeit bekanntlich um Lichtjahre voraus ist - schon vor zig Jahren empfohlen.

5. Sd4 - b5 d7 - d6

6. Sb1 - c3

In der Stammpartie dieses Systems spielte einst im Mai äh im Juli (Oberwart 88) IM Rigo gegen den Theoretiker Bernamir Ljaubojevic 6.c4 und stand klar besser (R.T.).

6. ... a7 - a6

7. Sb5 - a3 b7 - b5

8. Sc3 - d5 Sg8 - f6

9. Lc1 - g5 Lf8 - e7

10. Lg5xf6 Le7xf6

11. c2 - c3 Lf6 - g5(!)

Brutal feinsinnig - damit kann der Lf6 nicht abgetauscht werden?! (B.L.)

12. Sa3 - c2 Lc8 - b7

Ob das gut sein kann? Schon der 4. Läuferzug hintereinander!

13. a2 - a4 b5xa4

14. Ta1xa4 0 - 0

15. Lf1 - e2 Sc6 - b8(!)

Wahrscheinlich das Genaueste: Der Springer strebt nach c5.

16. Ta4 - b4?!

Sieht etwas gekünstelt aus.

16. ... Lb7 - c6

17. Le2 - g4

Zu spät!

17. ... Lc6 - b5

18. c3 - c4?

Schwächt die schwarzen Felder am Damenflügel (M.G.). Äußerst mäßig (R.T.). Wahnsinnig durchschnittlich (B.L.). Viel besser wäre Le2, obwohl dieser Zug wie ein Zugeständnis aussieht!

18. ... Lb5 - c6

19. 0 - 0 a6 - a5

20. Tb4 - b3 Sb8 - a6

21. Tb3 - a3 Sa6 - c5

22. Dd1 - e2 Lc6xd5

23. c4xd5 Ta8 - b8

24. Ta3 - a2

Die sogenannte Fünfeckwanderung (a4-b4-b3-a3-a2)

24. ... Sc5 - b3

Droht Sc1!, was die Stärke des Lg5 dokumentiert, während sein weißer Kollege auf g4 ins Leere blickt.

25. De2 - a6 Tf8 - e8

26. Tf1 - d1 Tb8 - b6

27. Da6 - c4

R.T. hält Df1 für besser.

27. ... Te8 - e7

28. Dc4 - a4 Te7 - c7

29. Ta2 - a3 Dd8 - b8!

M.G. erzwingt nun Sa1 - unglaublich! R.T. und B.L. im Chor: Wörnies "Karawendelmarsch" (f3-d4-b5-a3-c2-a1!)

30. Sb3 - a1 Sb3 - c5

Lacht sein Gegenüber auf a1 aus.

31. Da4xa5 g7 - g6

Welch' tiefsinniger Zug!

32. Lg4 - f3 Tb6xb2

33. g2 - g3 Tc7 - b7

Ge-b-allte Kraft auf der b-Linie.

34. Da5 - e1 Kg8 - g7

35. h2 - h4 Lg5 - h6

36. Kg1 - g2 Tb7 - b4!

Der Schlußangriff beginnt!

37. Ta3 - c3 Db8 - b6

Eine imposante Stellung! Nur die "Prolo-Reihe" auf f7,g7,h7 steht auf Weiß (R.T.). Es droht Sxe4!

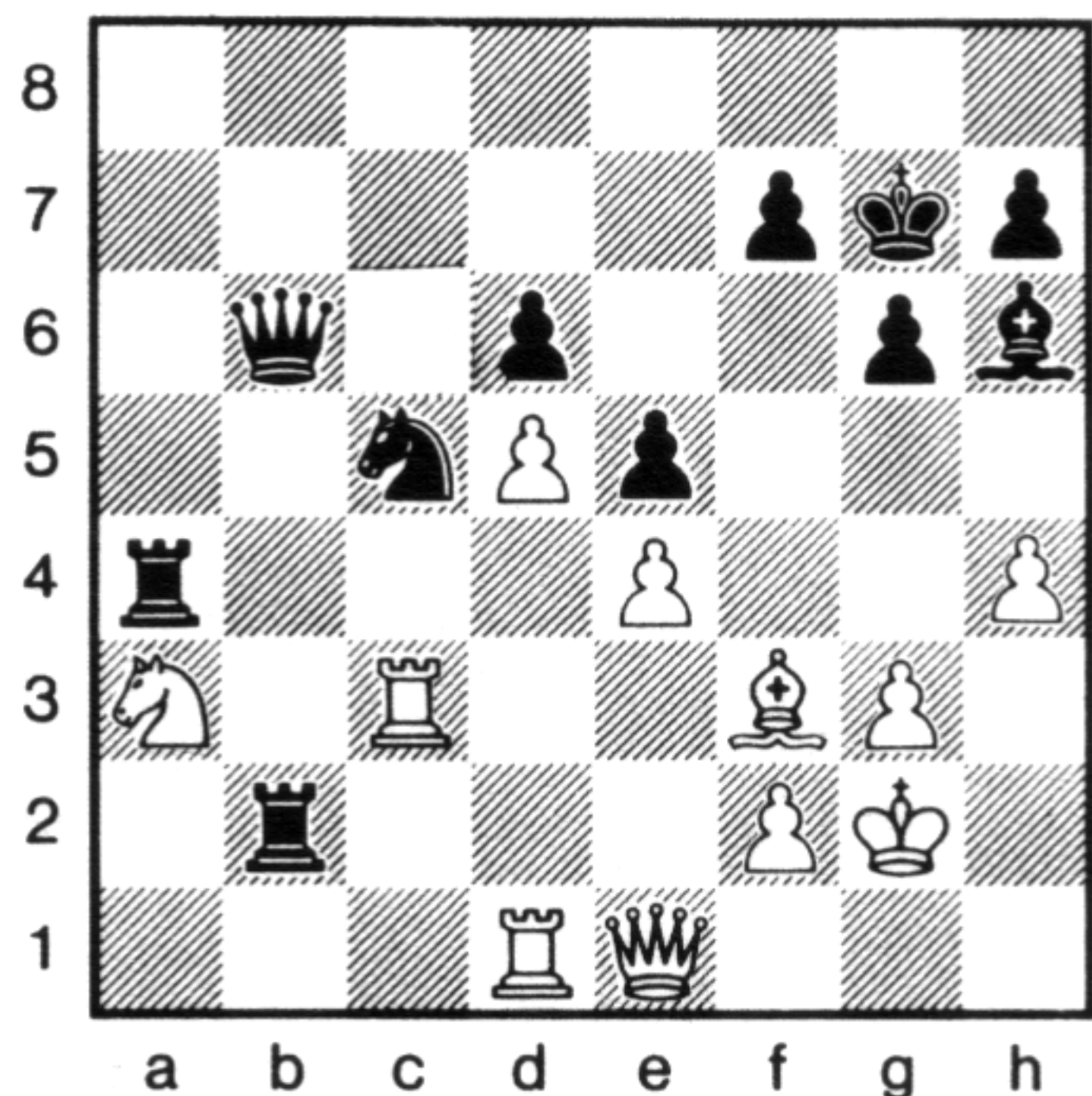
38. Sa1 - c2

Auf Tc2 folgt ... Da7! mit der Idee ... Da2 -+

38. ... Tb4 - a4

Droht ... Taa2 -+

39. Sc2 - a3



Das große positionelle Übergewicht wird nun mit Hilfe taktischer Mittel verwertet:

39. ... Sc5xe4!

40. Tc3 - c2

Was sonst? 40.Lxe4 Txe4! 41.Dxe4 Dxf2+ -+ oder 41.Df1 Tee2 42.Tf3 e4 -+

40. ... Tb2xc2

41. Sa3xc2 Se4 - c5

42. Td1 - b1 Db6 - a7

43. Tb1 - a1 Sc5 - d3!

Ein sehr starker Zwischenzug.

44. De1 - f1 Ta4xa1

45. Sc2xa1

Das kommt mir so bekannt vor!

45. ... Da7 - d4

46. Sa1 - c2

Wörnies Comebackversuch scheint verspätet zu sein.

46. ... Dd4 - c3

47. Lf3 - e4?

Der letzte Fehler in Zeitnot.

47. ... Sd3 - c5

Der Springer zieht nun schon zum 4.(!) Mal nach c5 zurück - und gewinnt eine Figur und damit die Partie (M.G.).

Standing ovations von R.T. und B.L.

48. Df1 - e2 f7 - f5

49. Le4 - f3 e5 - e4

Und Schwarz überschritt in hoffnungsloser Lage die Bedenkzeit.

0:1

TOPAKIAN - WOHLFAHRT (V)

(Kommentar: Raffi Topakian)

1. e2 - e4 d7 - d5

2. e4 xd5 Dd8xd5

3. Sb1 - c3 Dd5 - a5

Der eher mäßig spielende Schachcomputer Mephisto II zieht an dieser Stelle stets ... Dd6. Was soll's.

4. d2 - d4 Sg8 - f6

5. Sg1 - f3 Lc8 - g4

Eine Schwäche für diese Variante hat auch der Australische GM Ian Rogers.

6. h2 - h3 Lg4 - h5

7. g2 - g4 Lh5 - g6

8. Sf3 - e5

Vielleicht ermutigt es ein paar meiner zukünftiger Gegner am Schachbrett (möglicherweise gibt es solche unter den Lesern dieser Zeitung?!) gegen mich die Skandinavische Eröffnung anzuwenden, wenn ich zugebe, daß ich bis dato die Theorie der Skandinavischen nur vom Hörensagen kannte, denn bislang war (und bin) ich überzeugt, daß man mit einfachen, plausiblen Zügen gegen diese häßliche und unlogische Eröffnung stets klaren Vorteil erzielen kann! Nach diesem subjektiven Palaver aber wieder zur Parte.

8. ... e7 - e6

9. Lc1 - d2

Bei der Schachwoche in Imst wurden die Runden stets um 8 Uhr vormittags - also noch mitten in der Nacht! - eröffnet.

Unbarmherzig, wie Mannschaftskapitäne eben sind, wurde auch diesmal meine Schachuhr um Punkt 8 Uhr in Gang gesetzt. Etwa 25 Minuten später betrat die Hälfte der Tiroler Herrenmannschaft den Turniersaal. Unter den Zuspätgekommenen, die

übrigens alle dem Staatsliga-A-Neuling Absam angehören - seltsam!?, war neben dem Schreiber dieser Zeilen auch der Tiroler Mannschaftsführer, dessen Namen ich aber unerwähnt lassen möchte. Man könnte ihn ja sonst aufgrund versäumter Pflichten und mangelnder Disziplin in Zukunft kompromittieren, und das möchte ja keiner von uns haben. Deshalb wollen wir ihn - rein fiktiv - mit Bernhard Laube titulieren. Aber nun zurück zur Partie:

Der Textzug ist womöglich nicht das genaueste. Heute würde ich zuerst 9.h4 und erst nach ... Lb4 10.Ld2 ziehen. Wie ich nachgelesen habe, spielte man früher oft 10.Th3, woran eine bekannte Partie Karpow-Rogers (Bath 1983) nicht ganz unschuldig ist. Dort ging es weiter mit 10. ... c6 11.Ld2 aha! Db6 12.h5 Le4 13.Te3 Lxc3 14.Lxc3 Ld5 15.g5 Se4 16.Dg4 und Karpow gewann die Partie wie üblich in großem Stil.

Doch inzwischen floß viel Schmalz über das Ohr hinunter - pardon, ich meinte "viel Wasser den Berg ..." - und die Nachziehenden blieben nicht untätig, wie GM Rogers selbst in einer Partie gegen GM Timman bewies:

Dort stand er nämlich nach 10.Th3 Lxc3+! 11.bxc3 Sbd7 12.Sxd7 Sxd7 13.h5 Le4 14.Ld2 0-0-0 15.Te3 Lc6 16.c4 Dg5 17.Txe6 Dh4 18.Te3 Sf6 19.Th3 The8+ 20.Le3 Txe3+! 21.Txe3 Sg4 22.Dxg4 Dxg4 23.Lh3 Dvh3 24.Txh3 Txd4 25.Td3 Te4+ recht gut, was auch mit sofortigem Remisschluß besiegelt wurde!

Übrigens gewinnt statt dem Textzug 9.Sc4 nicht die Dame: 9. ... Da6 10.Lf4 droht Sd6+ 10. ... Dc6 11.Sd6+ Lxd6 12.Lb5 Lxf4 13.Lxc6+ Sxc6 mit überwältigendem Spiel für Schwarz!

9. ... Lf8 - b4

Elastischer und besser als der Textzug sind 9. ... c6 u. auch 9. ... Sbd7.

10. h3 - h4 Da5 - b6

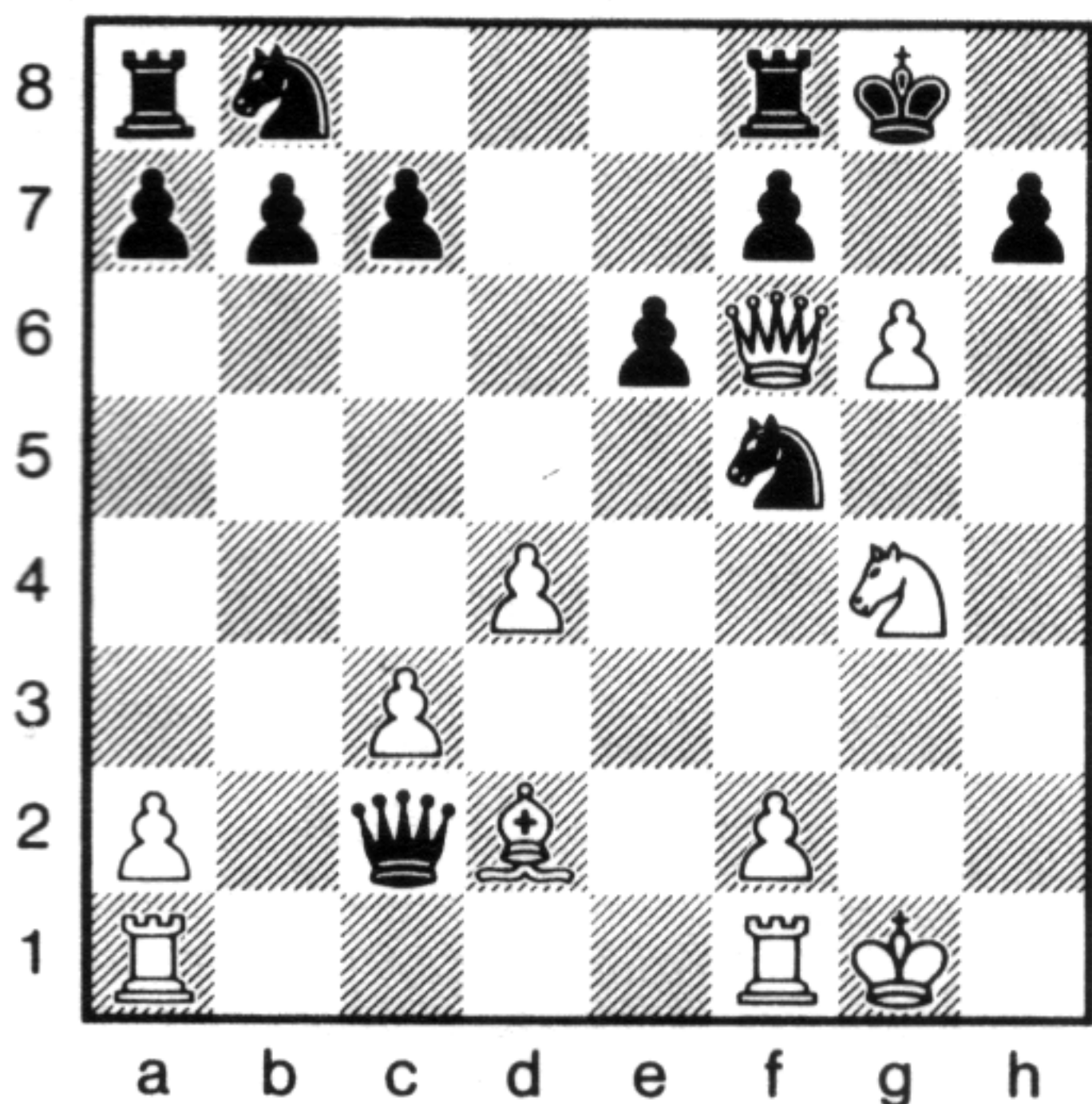
Für 10. ... c6 ist es bereits zu spät, wiewohl ich nur einen Tag später beim Blitzturnier am Pitztaler Gletscher gegen den Niederösterreicher Pöcksteiner bewies: 11.h5! Le4 12.Sc4 Lxh1 (Dc7 13.Sxe4 mit Figurengewinn) 13.Sxa5 Lxa5 14.f3 und ich holte auch noch die Null auf h1 ab!

11. Lf1 - g2! Lb4xc3
 Ohne es zu wissen, folgten beide Spieler bis hierher einer Partie Hardicsay-Feistenauer, Dornbirn 1987, in der Schwarz mit 11. ... c6 fortsetzte, aber nach 12.h5 Dxd4 13.Sf3 Dxc3 14.hxc6 Dxc6 (... Dxc2? 15.gxf7+ Kf8 16.Tg1 Dh3 17.De2 nebst 0-0-0 und siegreichem Angriff!) 15.Lf1! +- Lxc3 16.Lxc3 Sd5 17.Dd4 Sxc3 18.Dxc3 De4+ 19.Le2 f6 20.Th4! Dd5 21.Td4 Df5 22.0-0-0 0-0 23.Ld3! (1:0) den kürzeren zog.

- | | | |
|-----|----------|----------|
| 12. | b2xc3 | Lg6 - e4 |
| 13. | Lg2xe4 | Sf6 xe4 |
| 14. | Dd1 - f3 | Se4 - d6 |
| 15. | 0 - 0 | 0 - 0 |
| 16. | g4 - g5 | |

Weiß steht (wieder einmal) klar besser: Er ist besser entwickelt, seine Figuren harmonisieren miteinander und er kann auf Königsangriff spielen, während die Kräfte des Gegners am Damenflügel unentwickelt sind und den eigenen Königsflügel seinem Schicksal überlassen! Noch dazu geht Schwarz auf eine zweifelhafte Bauernjagd.

- | | | |
|-----|-----------|------------|
| 16. | ... | Db6 - a6 |
| 17. | h4 - h5 | Da6 - a4?! |
| 18. | h5 - h6! | Da4xc2 |
| 19. | h6 xg7 | Kg8 xg7 |
| 20. | Df3 - f6+ | Kg7 - g8 |
| 21. | Se5 - g4 | Sd6 - f5 |
| 22. | g5 - g6! | |



22. ... Sb8 - d7!

22. ... Dxd2? 23.gxh7+ Kxh7 24.Kg2+-
 22. ... hxg6? 23.Sh6+ Kh7 (... Sxh6
 24.Lxh6 +-)
 24.Sxf7 Dxd2 25.Sg5+ Kh6
 26.Dxf8+ Kxg5 und die schwarze Königsstellung gibt trotz ihrer Aktivität(!) nur dem Weißen Anlaß zur

Freude. Auch 22. ... fxg6 ist wegen 23.Dxe6+ und Lf4 nicht lustig.

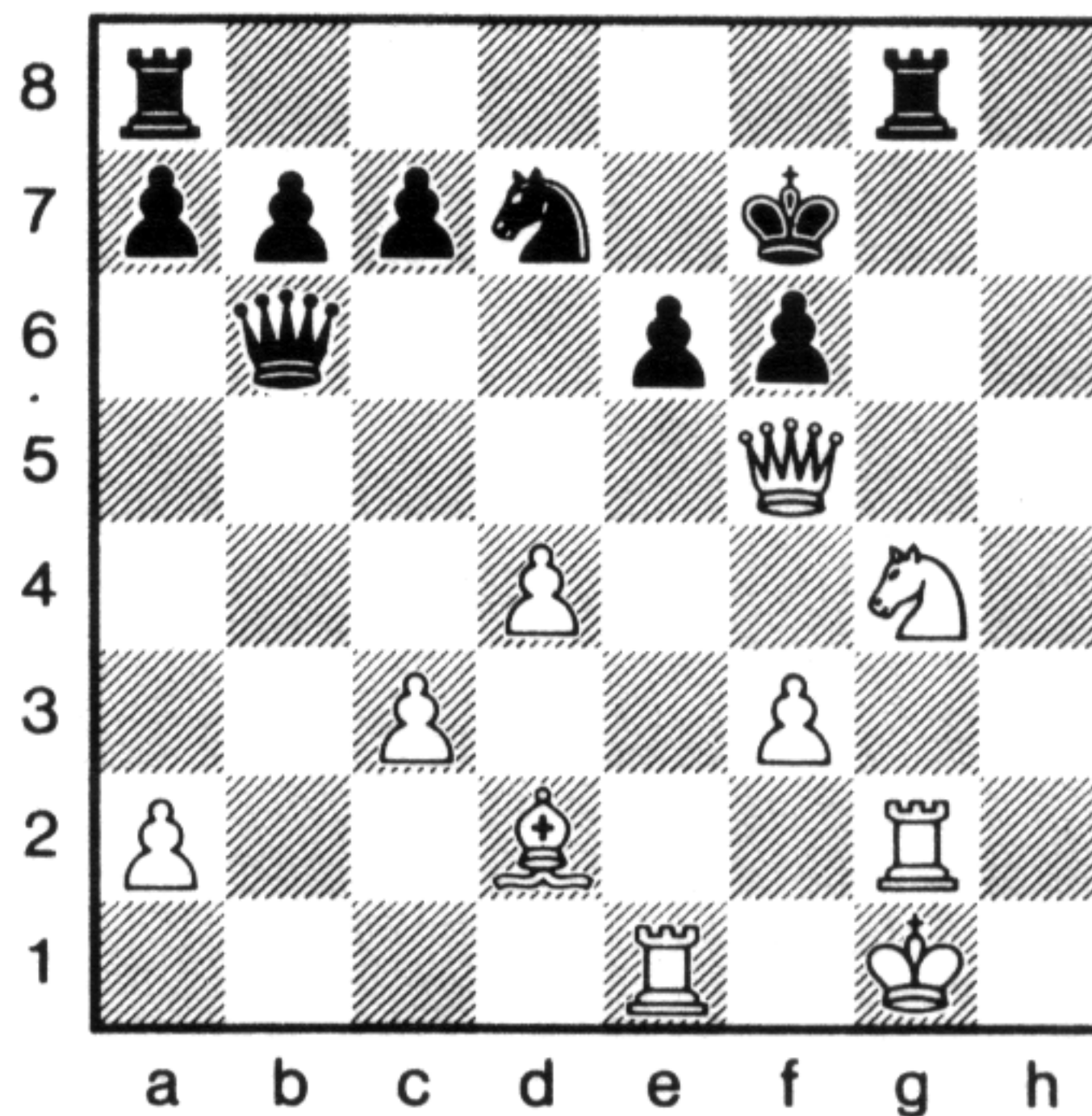
- | | | |
|-----|----------|----------|
| 23. | g6 xh7+ | Kg8 xh7 |
| 24. | Df6 - g5 | f7 - f6! |
| 25. | Dg5 - f4 | Tf8 - g8 |
| 26. | f2 - f3! | |

Die Stellung ist für den Nachziehenden schwieriger, als man auf den ersten Blick glauben möchte: Seine Figuren drohen kaum etwas, seine Königsstellung ist viel unsicherer als die des Gegners, seine Dame steht deplaziert und obendrein hängt ein armer Wicht auf c7.

- | | | |
|-----|-----------|-----------|
| 26. | ... | Kh7 - g6 |
| 27. | Tf1 - f2! | Dc2 - b2? |

Wiederum entscheidet sich Schwarz zu einem kritischen Zeitpunkt für ein dubioses Damenmanöver, das nun aber sofort verliert.

- | | | |
|-----|----------------|----------|
| 28. | Ta1 - e1 | Db2 - b6 |
| | Alles gedeckt? | |
| 29. | Tf2 - g2 | Kg6 - f7 |
| 30. | Df4 x f5!! | |



1:0

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel! Schwarz gab auf, da er nach ... exf5 31.Sh6+ Kf8 32.Txg8 wunderschön matt gesetzt würde.

NEUES VOM FERNSCHACH

(Gerhard Radosztics)

2. BLMM:

Brett 1: Mayr (V) 1 Kaliwoda (OÖ)

Brett 3: Salamon (B) 1 Keuschnigg (K) und Kallinger (OÖ), 1/2 Gradinger (NÖ) und 0 Wittmann (ST)

Brett 7: Grundner (S) 1 Wutte (ST); Filzmaier (NÖ) 0 Wutte (ST); Achs (B) 0 Jakomet (T) und Gielge (OÖ)

Brett 8: Winter (ST) 1 Peschek (W)

Brett 9: Rothaler (ST) 1/2 Niemand (OÖ) und Ignatovic (V)

20. ÖFSM/A:

Keuschnigg 1/2 Detter, Teichmeister und Wutte; Niemand 1 Keuschnigg; Wenger 1/2 Brandl; Brandl 1/2 Kranabetter; Mayr 0 Detter, Keuschnigg und N. Sommerbauer; Andrejowitsch 1/2 Robitsch; N. Sommerbauer 1 Suster jun.; Ebner 1 Wenger; Winkler 1 Detter; Feistenauer 1 Hödl-Schlehofer und 1/2 Wenger; Zugrav 1/2 Andrejowitsch; Teichmeister 1 Mayr und Niemand; Wutte 1 ZÜ gegen Zugrav; N. Sommerbauer 1/2 Andrejowitsch; Winkler und Brandl 0 N. Sommerbauer; Brandl 1/2 Zugrav und Teichmeister; Wenger 1/2 Wutte; Ebner 0 Hödl-Schlehofer; Winkler und Feistenauer 1/2 Keuschnigg; Keuschnigg 0 Kranabetter; Wenger 1 ZÜ gegen Zugrav

20. ÖFSM BI:

Buben 1/2 Flitsch; Flitsch 1/2 Suster sen. und Häusler; Häusler 1/2 Mader; Mader 1/2 Flitsch; Prezelj 1/2 Gielge G. und Flitsch; Teuschler H. 1 Hrdlicka; Gindl 1 Gielge; Prezelj 0 Wohlfahrt; Häusler 1 Prezelj; Pöltner 0 Mader; Suster sen. 0 Gindl; Hrdlicka 1 ZÜ gegen Mader; Schörgmayr 1 ZÜ gegen Häusler

20. ÖFSM B II:

Herbst 1/2 Wurzer; Roth 1/2 Anreiter; Kranzl P. 1 Wurzer; unbeendete Partien 1 Pernerstorfer (Rücktritt); Kranzl P. 1 ZÜ gegen Pichler und Kallab; Anreiter 1 Hofer; Krönigsberger 0 Anreiter; Polsterer 1 Drozd und Anreiter; Roth 1 Wurzer; Hofer 1/2 Korher; Kranzl P. 1 Michalek und 1/2 Anreiter

A/538:

Hrdlicka 1/2 Stockhammer; Stockhammer 0 Spirek

A/542:

Borovnik 0 Brichenfried

A/545:

Zinner 0 Rothaler; Roth 0 Brichenfried; Aicher 1/2 Brichenfried; Wurzer 1/2 Aigner, Brichenfried 0 Rothaler

A/549:

Modliba 1/2 Hoffmann; Köcher 1 Kocab

A/551:

Esterbauer 0 Rothaler; Skuk 1 Rothaler (ZÜ); Herr Thurner ist verstorben

1. Fernschach - TREFFEN

In St. Pölten (NÖ); Treffpunkt ist das Gasthaus Weber, Goldeggerstraße 7

Termin: **Samstag, 14. Oktober 1989 um 13.00 Uhr**

Salzburger Nachrichten
 Salzburger Nachrichten
 Salzburger Nachrichten
 Salzburger Nachrichten
Salzburger Nachrichten
Die Zeitung
der Salzburger

GD CONTROL DATA

CYBER 180 computer systems

Control Data Gesellschaft m.b.H.
 A-1030 Wien, Kelsenstraße 2, Austria
 Telefon 78 75 11, Telex 134211 a cdvi a



neu **EUBOS**
CREME-ÖLBAD
 Mit Kamille

Das pflegende Badevergnügen für die ganze Familie.
 Bei empfindlicher, trockener oder schuppiger Haut.

- cremig-zarte Reinigung der Haut
- mit Vitaminen und den Wirkstoffen der Kamille
- alkali- und seifenfrei, pH-neutral

EUBOS®

Gesunde Haut als Zeichen natürlicher Schönheit.

Wir halten Ihre Geldprobleme in Schach.

Jedem Zug beim Schach gehen taktische Überlegungen voraus.
 Unüberlegtes Handeln kann Figurenverluste und am Ende gar eine Niederlage bedeuten.

Damit Sie in allen Geldfragen keinen falschen Zug machen, sollten Sie vorher mit Ihrem Geldberater bei uns sprechen.

Er berät Sie gewissenhaft und plant mit Ihnen Ihre finanzielle Zukunft.



Salzburger Sparkasse

Wir wissen wie der läuft.